

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.
Verkauf und Capellan
Zochmühlstraße 33.
Anzeigen des Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.
Mittwoch 4-6 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.
Abonnementpreis vierteljährlich 6 Rthl.,
incl. Postgebühren 6 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 24 Pf.
Belagungspreis 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postgebühr 20 Pf.
mit Postgebühr 40 Pf.
Jahrespreis 5 Rthl. 10 Pf.
Einzeln 24 Pf.
Inserate sind stets an d. Capellan
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung voranzumachen
oder durch Postnachschuß.

№ 335.

Montag den 1. December 1879.

73. Jahrgang.

Im Monat November 1879 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- | | |
|---|---|
| <p>Herr Wenzl in Wänker, Otto Georg, Königl. Kreis-
hauptmann, Comthur, Ritter u.
• Kilbrecht, Bruno Friedrich Louis Bernhard,
Austriallandhändler.
• Bahrman, Ernst Robert, Steinhändler.
• Berlin, Hermann Rudolf Otto, Lehrer.
• Hiebermann, William, Wagencontrol-Vor-
stand an der Staatsbahn.
• Fraze, Christian Alexander, Kaufmann.
• Gerhauer, Ernst Robert, Musikant.
• Göhler, Theodor Emil, Lehrer.
• Graschoff, Friedrich Hermann, Kaufmann.
• Korell, Adolf, Dr. phil. und Oberlehrer.
• Lauterbach, Franz, Viehhändler.
• Rabe, Gustav Adolf, Maschinenbau-
• Ränzel, Wilhelm Gustav, Holzhändler und
Hausbesitzer.</p> | <p>Herr Müller, August, Lehrer.
• Quasborn, Wilhelm Roy Oskar, Gerichts-
referendar.
• Quasborn, Richard Paul, Musiklehrer.
• Roth, Albin Theodor, Procurist.
• Schäffer, August Wilhelm Franz, Austrialland-
händler.
• Schummel, Carl Emil Robert, Bäcker.
• Simon, Georg Friedrich, Dr. med. und prakti-
scher Arzt.
• Spitzbart, Christian Friedrich, Weicher-
wäcker an der Staatsbahn.
• Süßenguth, Richard Heinrich Ferdinand,
Betriebssecretär an der Staatsbahn.
• Sogel, August Hermann, brio. Kaufmann.
• Weidlich, Carl Franz, Schulamtsrät.</p> |
|---|---|

Bekanntmachung.

Am 28. lauf. Mtz. ist eine männliche, gelbe Dogge mit Doppelmähne in die hiesige Veterinärklinik eingeliefert worden und nach Mitteilung des Herrn Professor Dr. Jürgens an der Universität verendet. Dieser Hund ist nach den angehefteten Größentafeln an dem erwähnten Tage seinem hier in der Körnerstraße wohnhaften Eigentümer entlaufen und hat seinen Weg nach Thonberg genommen, wo er mit am Halband hängen blieb, die Schnauze nicht bedeckendem Maulkorbe angetroffen und, nachdem er daselbst mehrere Hunde gebissen hat, eingesperrt worden ist. Da derselbe in Leipzig nicht ohne Maulkorb auf die Straße gekommen sein soll, wollen wir von besonde-
ren Patrouillen abgehen, bringen aber diesen Vorfall mit der Aufforderung an alle Hundebesitzer zur öffentlichen Kenntniss, ihre Hunde sorgfältig zu beobachten und bei Wahrnehmung verdächtiger Erscheinungen an denselben sogleich das Rathhaus vorzuführen und bei uns Anzeige zu erlassen.
Leipzig, am 30. November 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georg. Kreisrath.

Bekanntmachung.

Wegen des Baues der Bismarckstraße wird der vom Johannapark nach der Flagwitzer Straße führende Fahrweg, soweit derselbe längs des Hochkutschbette liegt, vom 1. December d. J. ab bis auf Weiteres, jedenfalls bis zum 15. April t. J. für den Fahrverkehr gesperrt. Zur Benutzung für das zwischen dem Johannaparkwege und der Flagwitzer Straße verkehrende Fuhrwerk ist die Hofstraße provisorisch mit einer macadamisirten Fahrbahn versehen worden.
Wer auf der abgesperrten Straße unbefugt fährt, verfällt der in Art. 266, 10 des Reichsstrafgesetzbuches geordneten Geldstrafe bis zu 60 M. oder Haft bis zu 14 Tagen.
Leipzig, am 28. November 1879.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georg. Richter.

Handelsgebräuche der Leipziger Börse im Wechsel-, Geld- und Effecten-Geschäft.

Im Einvernehmen mit dem Börsenvorstande haben wir eine Zusammenstellung der Handelsgebräuche der Leipziger Börse im Wechsel-, Geld- und Effectengeschäft veranstaltet, welche zunächst dem Rath hat, die bestehenden Handelsgebräuche in eine faßliche Form zu bringen und gegen Zweifel sicher zu stellen, zum Theil aber auch, namentlich in bisher zweifelhaften Punkten, eine nähere Uebereinkommnung mit den Handelsgebräuchen der Berliner Börse herbeizuführen.
Der Entwurf dieser Zusammenstellung, wie er nach wiederholter sorgfältiger Durchsichtung sich gestaltet hat, ist an der Börse ausgeben, auch sind daselbst sowie auf unserem Bureau, Neumarkt 19, 1, Abdrücke davon unentgeltlich zu haben.
Etwasige Einwendungen gegen den Inhalt des genannten Entwurfs sind bis zum 15. December d. J. schriftlich auf unserem Bureau, Neumarkt 19, 1, einzureichen. Falls solche Einwendungen bis dahin nicht erhoben sein sollten, wird der Inhalt des Entwurfs, oder nach Umständen diejenigen Theile desselben, gegen welche Einwendungen nicht erhoben sind, auf Grund von §. 14 der Börsenordnung vom 28. März 1870 anderweit mit der Wirkung veröffentlicht werden, daß gegen denjenigen, welcher bei Abwiderung eines Börsengeschäfts den veröffentlichten Handelsgebräuchen die Anerkennung verweigert, Ausschließung von der Börse verfügt werden kann.
Leipzig, den 15. November 1879.
Die Handelskammer.
Dr. Bachsmuth, Vors. Dr. Gensel, S.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 30. November.

Die Samoa-Angelegenheit befindet sich nach in der Schwebe. Es liegt indessen zur Gewissheit, daß sich zwischen dem Deutschen Reich und England in Bezug auf den Samoa-Archipel schon ein gewisses Uebereinkommen in Bezug auf die Inselgruppe vor, die vom 1. September datirt ist und als Ver-
trage eines in Asien ansässigen Deutschen kommt. Bekanntlich wird daraus, daß der englische Gesandte Sir Gordon sich bemüht, die Regierung von Samoa zu überreden, um ihrerseits das Protectorat über die Inselgruppe zu sichern. Es heißt in dem Berichte wie folgt: Am 30. August Radmittags unterrichtete Sir Arthur Gordon die hier residirenden fremden Consule, daß die neu constituirte Samoa-Regierung zu ihm gekommen sei mit dem Ersuchen, der englischen Regierung das Protectorat der Samoa-Gruppe anzutragen. Die Samoa-Regierung hatte gleichzeitig ein Schreiben an den Vertreter des Deutschen Reichs gerichtet, worin sie darstellte, daß sie zu der Einsicht gekommen sei, ohne fremde Hilfe keine feste und dauerhafte Regierung gründen zu können; sie sollte dem Vertreter des Deutschen Reichs für das, was er bisher für sie gethan, Stelle aber dar, daß sie für die eng-
lische Regierung eine Vorliebe hätte und dieser in Folge dessen das Protectorat der Samoa-
inseln angetragen habe. Dem amerikanischen Consul wurde ein ähnliches Schreiben zugestellt, worin entwickelt wurde, daß die amerikanische Regierung verschiedentlich sich geäußert habe, das Protectorat der Inseln zu übernehmen, die Samoa-Regierung dasselbe der Königin von England angetragen habe. Die fremden Consule, d. h. der deutsche und der amerikanische Consul, protestirten sofort auf Grund der mit ihren Regierungen abgeschlossenen Verträge gegen eine solche Ueberschneidung der Samoa-Regierung, und am 1. September kamen sämtliche Vertreter der fremden Mächte zu einer Verhandlung im deutschen Consulat zusammen, um zu sehen, wie sich die Sache ordnen lasse. Die Samoa-Regierung wurde bewegen, die Petition an Sir Arthur Gordon zurückzuziehen, und eine gleichlautende Petition wurde nun an die englische, deutsche und amerikanische Regierung eingereicht, in welcher die Samoa-Regierung die drei Großmächte ersucht, zusammen das Protectorat der Inselgruppe zu übernehmen. Die jetzige Regierung hat allen Grund, Deutschland dankbar zu sein; denn nur durch das prompte Einschreiten der Corvette „Bismarck“ wurde Königsen möglich aus der Gefangenschaft befreit und selbst wahrscheinlich dadurch sein Leben gerettet. Es ist unzweifelhaft, daß die Einkünderungen, welche die Samoa-Regierung bewirkt, die Protectionspetition an Sir Arthur Gordon einzuziehen, mit Wissen und Willen des letzteren geschehen. Ein Beamter, wie Sir Arthur Gordon, muß unfehlbar wissen, welche Absichten seine Regierung mit Bezug auf Samoa hat, und demgemäß handeln. Wenn aber Sir Arthur Gordon Gelegenheiten hervorzuheben sucht, wodurch die englische Regierung aufzuweichen gerechtfertigt erscheinen könnte, wenn sie Samoa als Colonie sich aneignete, so muß dies jedenfalls auffallen und beanstanden. Die Engländer müssen zugeben, daß auf Samoa die deutschen Interessen vor-

wiegen sind. Wenn es den Deutschen in der Südsee ergeht, wie die Engländer eine Inselgruppe annektiren, so gilt dies auch für ein Beispiel. Die deutschen Interessen in Fiji wurden durch die Besitzergreifung der Engländer ausser Acht gelassen, und was können die Deutschen auf Samoa, wo ihre Interessen weit bedeutender sind als irgend jemals auf Fiji, erwarten, wenn die Inseln englische Colonie werden. Es ist ja unerschütterlich, daß unsere Regierung daselbst sich nicht einschließen kann, Colonien zu gründen, namentlich wo so viele die Deutschen die Mehrheit sind und Gelegenheit genug geboten wird, um nur zuzugreifen. Die englischen und amerikanischen Interessen in Samoa betragen zusammengenommen kaum ein Viertel der summirten deutschen Interessen, und unter solchen Umständen ist es eben nicht angemessen, ruhig zuzusehen, wie sie aus den deutschen Interessen Capital schlagen können, conspiriren und intrigiren, um die Inselgruppe in ihre Hand zu bekommen. Auf die Reichthümer der Samoa-
deutschen Interessen ist von uns neulich ausführlich hingewiesen worden.
Im hiesigen Landtage wurden am Sonnabend vom Finanzminister die Einkommensteuern über die Einkommensteuer, die Capitalrentensteuer, die Gewerbesteuer und über einige Abänderungen betreffend die Bestimmungen über die Haus- und Grundsteuer eingebracht. Die Beschlüsse sind bestimmt, theils die für das directe Steuernwesen angelegten Reformen überhaupt zur Einführung zu bringen, theils bei den bereits bestehenden Steuern Verbesserungen vorzunehmen. Der Finanzminister wies darauf hin, daß der Gesetzentwurf betreffend die allgemeine Einkommensteuer den Schwerpunkt der Vorlagen bilde und überließ dem Hause, über die geschäftliche Behandlung der Einkommensteuer zu treffen. Eine rasche Erledigung einzelner Steuererlässe erscheint am demselben wünschenswerth, weil dieselbe auf den Abschluß des Budgets von Einfluß sein könnte.
Die katholische Partei in Elsas-Lothringen, welche sich vielleicht auch als „katholische Protestpartei“ bezeichnen ließe, bereitet das Erscheinen einer neuen, ihren Interessen gewidmeten Zeitung vor. Im „Elsser Journal“ lesen wir darüber folgendes: „Mehrere unserer Mitbürger hatten sich jüngst versammelt, um ein neues Blatt zur Vertretung der confessionalen und katholischen Interessen in Elsas-Lothringen zu gründen. Sie richteten zu diesem Zwecke ein Autorsitations-gesuch an den Feldmarschall-Statthalter, um das dieses Gesuch eine günstige Aufnahme fand, so verbanden sie persönliche Einladungsbriefe zu einer zweiten Versammlung, in der die Grundlagen dieses Unternehmens besprochen werden sollten.“ Unter den Unterzeichnern des Schreibens befinden sich folgende Namen: Germain, Abg.; Gerber, Abg.; Hartmann, gewesener Deputirter; Dehmann, Abg.; Jauer, Abg.; Pflüppel, ehemaliger Deputirter; Simon, Abg.; Schulin, ehemaliger Abg.; sodann mehrere Pfarrrer u.
Die Meldung von der Ermordung Konstantin Bascha's entpuppt sich als eine lächerliche Ente. Ein Telegramm meldet uns aus Constantinopel, 29. November: Die Kaiserliche Regierung hat ihre Auslandsbere-

itschen Nachrichten die Gerüchte von der Ermordung Konstantin Bascha's unbegründet sein. Konstantin Bascha sei auf dem Marsche nach Suwize. Einem andern Heerführer der Flotte, Osman Pascha, der freilich seinen kriegerischen Ruhm längst vergessen gemacht hat, ist längst in Konstantinopel etwas sehr Unliebliches passirt. Der Sultan hatte den Hauptmann Dreffe, einen seiner Adjutanten, damit beauftragt, einen Plan für die Reorganisation anzuhängen. Dies geschah, und in einem Entschluß, welchem auch Osman Pascha beizuhilfen, trat Dreffe seinen Plan vor. Da er sich Osman Pascha und protestirte dagegen, daß dieser Plan einer Debatte unterzogen werde, da derselbe aller militärischen Einsicht entbehre. Hauptmann Dreffe, sagte er hinzu, habe den Beweis geliefert, daß er absolut nichts von dem Handwerk verstehe, dem er anzugehören angehe. Dreffe antwortete scharf, daß Osman eigentlich gar kein Militär sei und seinen Ruhm einzig und allein seinem Gemüthsgefühl und der Tapferkeit seiner Soldaten verdanke. Nach weiteren beiderseitigen Angriffen erklärte Dreffe, daß er seinen Bericht einreichen und Alles beweisen werde, was er über Osman Pascha geklärt habe. So ganz von der Wahrheit entfernt dürfte Dreffe nicht sein.
Der Fürst von Bulgarien hat in den letzten Tagen einen außerordentlichen Gesandten an den Fürsten von Montenegro geschickt, der in Cetinje in feierlicher Audienz empfangen wurde. Dabei wurden die wärmsten Freundschaftsversicherungen ausgetauscht, bedenkliche Aeußerungen aber nicht vernommen. Der bulgarische Major Danilow muß ansehernd Aufträge gehabt haben, die sich nur für vertrauliche Unterhandlungen eignen. Sonst wäre wohl keine Veranstaltung gewesen, im montenegrinischen Regierungsorgan „Glas Ernogorje“ derselben zu lassen, daß der bulgarische Special-Abende die Aufgabe nicht hatte, „christliche“ Abmachungen zu vereinbaren, gleichzeitig aber zuzugeben, daß die zwischen beiden Ländern bestehende Gleichartigkeit der Interessen auch eine Gleichartigkeit der Bestrebungen bedinge. Die Constataion dieser Thatfache, meint das erwähnte Blatt, genüge vollkommen, um die intimen Beziehungen zwischen beiden Ländern herzustellen. Major Danilow soll sich indessen bemüht haben, für diese Gleichartigkeit der Bestrebungen in verschiedener Richtung, namentlich aber der Flotte gegenüber, eine feste Basis mit bestimmt abgegrenzten Grenzen zu schaffen. In Konstantinopel werden nun natürlich wieder Besorgnisse vor einer Balkanliga austauschen; und daß sie ganz grundlos wären, darf man wohl kaum behaupten.
Im Wester-Unterhause erklärte am Sonnabend in Beantwortung einer bereits am Schluß des vorigen Monats vom Abgeordneten Rang eingebrachten Interpellation über die handelspolitischen Verhandlungen mit Deutschland der Ministerpräsident Liszka, detaillirte Aufklärungen darüber nicht geben zu können, da die betreffenden Verhandlungen sich noch in den Anfangsstadien befänden. Er habe aber bereitwillig zu constatiren, daß die Absicht, mit Oesterreich-Ungarn in ein bleibendes Handels- und wirtschaftliches Verhältniß zu treten, auf Seiten des Deutschen Reichs entschieden vorhanden sei. Unter welchen Bedingungen diese Absicht zur Geltung kommen werde, hänge vom Verlaufe

der Verhandlungen ab. Angesichts der neuen Wirtschaftspolitik Deutschlands trügen zwar der Aussicht auf das Aufhandeln eines allen Interessen Ungarns in jeder Hinsicht entsprechenden Vertrages sehr viele Hindernisse entgegen, die Regierung werde aber alles ihr Mögliche anstreben, damit die Bedingungen des von beiden Seiten gewünschten dauernden Vertragsverhältnisses für die ganze Monarchie und für Ungarn möglichst günstig seien. Der Interpellant und das Haus wußten die Antwort zur Kenntnis. Eine zweite von Helly eingebrachte Interpellation beantwortete der Ministerpräsident dahin, daß hinsichtlich etwaiger Veränderungen im gemeinsamen Ministerium dem ungarischen Reichstage durch den jeweiligen ungarischen Ministerpräsidenten zur Kenntnis gebracht werden würden.
Das englische Mittelmeer-Geschwader, welches der Contreadmiral Hornby unter seinem Oberbefehl vereinigt, dürfte zu ernstlichen Aktionen oder auch nur zu Demonstrationen augenblicklich kaum die genügende Geschwindigkeit besitzen. Von den 21 Schiffen, welche dieses Geschwader bilden, sind, wie bekannt, nur 6 Panzerschiffe, und von diesen wieder nur der „Monarch“ und der „Kapert“ völlig intact. „Ternaire“, „Achilles“, „Alexandra“ und „Thunderer“ sind alle mehr oder weniger schadhaft. Unter diesen Umständen wird die Unfähigkeit des englischen Geschwaders in der nächsten Zeit auch von diesem Gesichtspunkte aus erklärlich sein. An Stelle des „Minotaur“, Flaggschiff des jetzt aufgelösten Canalgeschwaders, und des „Northumberland“, welche zur Verklärung des Mittelmeergeschwaders designirt waren, geht jetzt das Panzerschiff „Invincible“ und der alte holländische Dreidecker „Duncan“ ab. Daß diese Verklärung keine recht gewichtige ist, also irgend welche politische Motive nicht hat, geht schon aus dem Charakter des letzteren Schiffs hervor; dasselbe soll auch nur als schwimmendes Lazareth Verwendung finden.
Pariser Nachrichten melden, daß der am Sonnabend im „Journal Officiel“ veröffentlichte Bericht des Justizministers, wonach 830 wegen Theilnahme an dem Kasse der Commune Verurtheilte als wieder amnestirt, noch beugnadigt zurückblieben, in radikalen Kreisen lebhaftest Zustimmung erregt, namentlich wegen zweier, in dem Berichte aufgeführter Kategorien, von denen die eine 65 als ehemalige erwählte Mitglieder der Commune von jeder Amnestie ausgeschlossen und die andere weitere 51 im Auslande Lebende umfaßt, welche keine Verurtheilung, sondern eine Revanche der revolutionären Commune wollen. Unter den letzteren begreift die Regierung erstlich Rochefort, Ballu und Senoffen. Die Radicale beschließen die Veröffentlichung der Namen und Adressen der zu diesen Kategorien gerechneten Personen zu fordern. Auch soll verlangt, daß die Radicale der Regierung neue Schwierigkeiten bereiten werden; so halten Humbert's Partisanen diesen Candidatur gegen Gent im Departement Bascluse aufrecht.

Leistungen des sächsischen Staates für das Unterrichtswesen.

Wir geben nachstehend eine Uebersicht der Leistungen des sächsischen Staates für das Unterrichtswesen auf Grund der Angabe in dem für die

Finanzperiode 1880-1881 dem Landtage vorgelegten Budget.

Es werden Zuschüsse aus der Staatskasse gewährt in jährlicher Höhe für die Landes-Universität 717,792 Mark, für das Polytechnicum in Dresden 252,746 Mark, für die Landeshochschule in Riesa 20,372 Mark, für die Landeshochschule in Bautzen 30,480 Mark, in Chemnitz 43,516 Mark, in Dresden-Neustadt 59,964 Mark, in Freiberg 38,078 Mark, in Leipzig 37,315 Mark, in Jandau 87,578 Mark, für Gymnasien und Realschulen in Plauen im Vogtl. 65,700 Mark, für Gymnasien und Realschulen in Bittau 73,872 Mark, für die Realschule in Annaberg 47,645 Mark, für die Realschule in Döbeln 55,561 Mark, zur Unterhaltung sächsischer Realschulen 287,500 Mark, für ein Dispositionsquantum 29,500 Mark, für einmalige außerordentliche Bedürfnisse zu Neu- und Umbauten 22,500 Mark, für die Seminarien zu Annaberg 56,348 Mark, Auerbach 52,835 Mark, Bayreuth 43,865 Mark, Borna 50,637 Mark, Dresden-Friedrichstadt 66,097 Mark, Dresden (Kleinsche Seminare) 54,526 Mark, Grimma 87,551 Mark, Jandau 50,922 Mark, Rostock 59,951 Mark, Döbeln 51,011 Mark, Plauen im Vogtl. 49,925 Mark, Schneeberg 54,856 Mark, Waldenburg 41,463 Mark, Zwickau 52,385 Mark, für das katholische Lehrerseminar in Bautzen 12,470 Mark, für das Seminar für ältere Schulanfänger in Grimma 17,745 Mark, für das Lehrerseminar in Callenberg 30,040 Mark, für ein Dispositionsquantum für die Seminare 52,000 Mark.

Der Staatszuschuß zu den Volksschulen befreit sich folgendermaßen: für die Inspection der Schulen 253,200 Mark, zur Förderung des Unterrichts in Turnen, Zeichnen und weiblichen Handarbeiten 25,620 Mark, für die Prüfungskommissionen für Lehrer und Lehrerinnen für Volksschulen 4000 Mark, zur Unterhaltung der knappschaftlichen Schulanstalten 11,500 Mark, zur Verbesserung des Einkommens der Elementarvorschullehrer, zu außerordentlicher Unterstützung an dieselben, zu Beihilfen an unermöglichte Schullehrer und Anbringung ihres Schulbedarfes, sowie zur Förderung des Volksschulwesens überhaupt 285,000 Mark, zur Unterhaltung der Fortbildungsschulen 24,000 Mark, zur Unterhaltung der Schullehrer bei Anbringung des Bedarfs für Neu- und Umbau von Schulhäusern 70,000 Mark, Zuschuß zur Allgemeinen Schullehrer-Pensions- und Waisen-Pensionskasse 204,300 Mark, Zuschuß zur Allgemeinen Lehrer-Pensionskasse 549,000 Mark.

Hieraus ergibt sich, daß der sächsische Staat für die Universität und das Polytechnicum einen jährlichen Zuschuß von 970,538 Mark, für die Landeshochschulen, Gymnasien und Realschulen einen solchen von 879,013 Mark, für die Seminare einen solchen von 953,179 Mark und für die Zwecke des Volksschulwesens einen jährlichen Zuschuß von 1,487,568 Mark gewährt. Der gesammte Zuschuß für das Unterrichtswesen beläuft sich demnach auf 4,260,298 Mark. Die Zuschüsse, welche der Staat für Kunstschulen, gewerbliche Fachschulen u. gewährt, sind hierunter nicht begriffen.

Volkserzie.

Leipzig, 30. November. In der gestrigen Versammlung des Volkserziehungsvereins hielt Herr Staatsrat Prof. Dr. von Strampell einen Vortrag über das Thema „Die hauptsächlichsten Bestandtheile der echten Volkserziehung.“

Nach einer kurzen Erörterung über den Begriff „Volk“ wies der Vortragende die Frage auf, wonach man im Allgemeinen die Volkserziehung schätzt, und er bemerkte, daß als niedrigster Maßstab in der Regel die Fähigkeit des Lesens, Schreibens und Rechnens, sowie die Aneignung gewisser Fundamentalbegriffe über Religionslehre gilt. Die Volkserziehung geht schon einen Schritt weiter, wenn zu jener Fähigkeit Kenntnisse in der Geographie, Geschichte, Naturlehre u. hinzukommen, und sie erreicht einen noch höheren Grad, wenn die höheren Unterrichtsanstalten sich kräftig entwickeln, wenn ein starker Verkehr entsteht, wenn Industrie, Gewerbe und Handel blühen, wenn eine politische Staatsverfassung den Grund des Staatswesens bildet, wenn Jura, Pflanz-, Gesehgebung und die verschiedenen Verwaltungszweige in die wichtigsten Hände geleitet werden und regelmäßig funktionieren, wenn im Innern der Häuser gute Erziehung herrscht, wenn die Literatur viele schöne und edle Geistesprodukte hervorbringt, wenn sich das, was wir unter christlicher Sitze begreifen, in dem ganzen Thun und Denken eines Volkes anknapft.

Man kann aber erst dann davon reden, daß ein Volk wahr und echte Volkserziehung besitzt, wenn dieselbe auch richtig unter der großen Mehrheit des Volkes vertheilt ist. Der Umfang, daß einzelne Kreise Bildung besitzen, ist noch kein Beweis, daß das ganze Volk gebildet ist. Selbstverständlich können nicht alle die gleiche Bildung haben, aber der weniger Ansehnliche muß wenigstens so weit gebildet sein, daß er die höhere Bildung richtig schätzt, daß er Achtung und Respekt davor hat. Zur wahren Bildung eines Volkes gehört vor allem auch eine gute Charakter- und Gemüthsbildung. Auf das Innere der Menschen kommt es vornehmlich an, und in politischer, staatsbürgerlicher Hinsicht ist der erste Bestandtheil echter Volkserziehung die Frische, unwandbare Haltung vor dem bestehenden Gesez, das eigentliche Rechtsbewußtsein eines Volkes macht sich hauptsächlich in Zeiten der Unruhen, in Zeiten der Revolution geltend. Es würde freilich ein Mißgriff sein, zu glauben, daß alle diejenigen, welche sich in solchen Zeiten ruhig verhalten, dies aus Achtung vor dem Gesez thun; nein, Viele, welche

an den Unruhen sich nicht betheiligen, thun das nur aus Furcht vor dem Gesez und der hinter demselben stehenden Gewalt. Ein ehrwürdiges Beispiel wahrer Haltung vor dem Gesez aus dem Alterthum ist Sokrates. Wo die Achtung des Gesezes bei einem Volke nicht vorhanden, da fehlt ein Hauptbestandtheil der wahren Volkserziehung.

Es muß ferner das Bewußtsein von den moralischen Grundlagen des öffentlichen Verkehrs vorhanden sein. Die ganze Art und Weise, wie der Verkehr auf den öffentlichen Verkehrswegen sich vollzieht, soll der Ausdruck guter Gesittung sein. Dieses moralische Bewußtsein muß ferner Handel und Wandel durchdringen; Ehrlichkeit, Redlichkeit, Anerkennung des Wertes des öffentlichen Vertrauens, sie müssen die bewegenden Factoren im Geschäftlichen bilden. Leute, welche wirklich gebildet sein wollen, haben sich davor zu hüten, daß sie irgend einer Handlung einen halbwegs geschäftlichen Anstrich geben, und daß sie dabei doch betrügen. Ein anderer Punkt ist der, daß was sich darüber klar wird, wie der auf den höheren Unterrichtsanstalten ertheilte Unterricht, wie die vielen gehaltenen Vorträge u. auf diejenigen, welche daran Theil nehmen, einwirken, ob das Urtheil des Volkes dadurch ein besseres, verständigeres, gereifteres wird.

Am Schlusse seines Vortrages kam Redner zur Beantwortung der Frage, wie es mit der wahren Volkserziehung des deutschen Volkes steht, und er bemerkte, auf seine eigenen langjährigen Erfahrungen zurückweisend, daß, wenn es auch immerhin so scheinen möge, als ob in Betreff einiger Charaktereigenschaften ein Rückgang eingetreten, Tiefe und Umfang der deutschen Volkserziehung noch wesentlich zugenommen haben. Man solle nur die wichtigsten, daß das deutsche Volk erst seit Kurzem in eine neue mächtige Entwicklungsperiode eingetreten, daß der deutsche Volksgesinnung neue Offenungen erschlossen worden. Angefichts dieser ganz neuen Verhältnisse könne und dürfe von irgend welcher Abzweigung nicht die Rede sein, und die Forderung, welche hier und da in unserer Volkstheorie hervortrete, sei so unerhört, wie Manche glauben, durchaus nicht. Das deutsche Volk, das habe es bewiesen, besitze reagierende Kraft zur Genüge, um jene Forderung zu überwinden. Der Redner schloß seinen, mit allgemeinem lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag mit einer Hinweisung auf den guten Zweck des Volkserziehungsvereins, der darin bestehe, an der Verbreitung wahrer Volkserziehung mitzuarbeiten, ein Zweck, der freilich nur erreicht werden könne, wenn jedes einzelne Mitglied die Anregung, welche es im Verein empfangt, in seine Kreise weiter hinantrage.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 1. December. Am heutigen Montag beginnt im Saale des Vereinshauses, Kofstraße, der Verkauf mühliger und besonders auch zu Festlichkeiten geeigneter Artikel, welche der hiesige Verein zur Unterstützung hälfbedürftiger Schülerinnen auch in diesem Jahre veranstaltet hat. Der Ertrag ist, worauf wir schon früher hingewiesen haben, zum Besten der Casse des Vereins bestimmt und schon in Rücksicht hierauf und auf das segensreiche Wirken des Vereins ein recht fleißiger Besuch und reger Umsatz dringend wünschenswert. Der Verkauf wird am Mittwoch den 3. December Nachmittags 4 Uhr geschlossen.

Leipzig, 1. December. Heute Abend wird im Schützenhause der sechsjährige Moritz Frankl aus Jünfrichen in Ungarn zum ersten Male auftreten. Dem kleinen Manne geht ein großer Ruf voraus; er ist ein gewaltiger Kopfrechner, der die schwierigsten Probleme der Arithmetik gleichsam spielend in aller kürzester Zeit zu lösen vermag. In den Zeitungen verschiedener Länder haben wir nur Empfehlendes über das jugendliche Genie gelesen; sein freundliches, durchaus nicht von schwieriger Arbeit arbeit zugebendes Benehmen während der Lösung der ihm gestellten Aufgaben macht einen gewinnenden Eindruck auf alle Zuschauer und Zuhörer. Da die Aufgaben, welche der kleine Frankl zu bewältigen sich anheißig macht, ihm natürlich aus der Mitte des Publicums zugehen, so kann jeder Besucher sich das Vergnügen machen, die außerordentliche Begabung des Knaben nach Belieben zu prüfen.

Leipzig, 29. November. Wir versehen nicht, ansehe in der nächsten Zeit Berlin beschwedenen Mitbürger darauf aufmerksam zu machen, daß ein kurzer Besuch der dortigen Nationalgalerie sie mit einem plastischen Kunstwerk von solcher Bedeutung bekannt machen kann, wie vielleicht seit einem Menschenalter von der deutschen Kunst kein anderes im Fach der idealen Plastik geschaffen worden ist. Wir meinen Ed. Müller's (wohnhaft in Rom) große Wärmengruppe: Prometheus und die Oceaniden, die neueste Erwerbung des Museums und stehen unter Leitung des Meisters von Rom angelangt und aufgestellt. Der Künstler hat die alte Sage vom Prometheus, jenem antiken Faust, welcher für die Menschen leiden mußte, weil er strebte, ihnen die Götterähnlichkeit zu erlangen, und sich selbst dem gewaltigen Regierer der Welt schnellos und im tiefsten Sturz noch ungebeugt gegenüberstellte, frei aufgeführt. Dem Traditionsbesitz des Meisters folgt. Dieser läßt die Oceaniden bei der Zerkleinerung des Prometheus durch den Adler nicht zugegen sein. Auch ist Prometheus in des Dichters Drama halb hängend an einer Felsenwand in Fesseln geschmiedet. Ed. Müller stellt den Prometheus dar, auf einer Felszacke wie einer Art Gipfel sitzend, Hüfte und Hände angeschmiebet, sich emporschiebend gegen den Adler Jupiter's, welcher, soeben sich niederlassend, seine Fänge in die rechte Schulter des Gefesselten schlägt, den glänzigen Hals und Schnabel gegen die Brust desselben

vorstreckend. Mit großer Kunst ist, während die linke Hand dicht an den Felsen geschmiebet sich hält, durch eine etwas längere Leiste dem rechten Arm gerade noch so viel Spielraum hinter dem Rücken gegeben, daß er eine nicht ganz anstreichende, also vergebliche Bewegung zur Abwehr des Thieres machen kann, was den Eindruck des Leidens des herrlichen, gewaltigen Körpers und des vom tiefsten Seelenschmerz und dabei ebelfolgen Trost bewegten, dabei ideal schönen Mannesantlitzes ganz bedenklich erhöht. Zwei von den Töchtern des Oceanus, welche dem Titanen mittheilend ihre Gesellschaft und Trost gewähren, sind bei dem schauerlichen Moment zugegen. Die Jüngere, eine eben erblühende Jungfrau, kniet, von dem Anblick überwältigt, zu seinen Füßen mit schwindenden Sinnen zusammen, während die Andere, eine herrlich entwickelte Gestalt, unendliches Mitleid in dem wunderbaren Lächeln, sich hoch an der Felszacke emporhebt und mit der einen Hand eine, wie man sieht, dem einmal gottverhängten Schicksal gegenüber machtlose Anstrengung macht, die Brust des Adlers zurückzudrängen. Hier ist geistiger Inhalt und ins Feinste durchgeführte Form zu einem nur in reiner Schönheit lebendig wahren Ganzen verschmolzen, so daß der erhebendste Genuß, die höchste Bestimmung des Kunstwerkes: durch den Genuß zu erheben, erreicht ist. Die Farbe des carmarischen Marmorblockes, der ein höchst seltenes Fundstück gewesen ist (er wog 300 Centner, und das ausgeführte Werk hat 150), ähnelt der des von den Griechen bevorzugten pentelischer, und mag sie nun natürlich oder künstlich sein, sie trägt außerordentlich dazu bei, den herrlichen Körpern einen größeren Ansehen von Lebenswärme zu verleihen, als sonst der carmarische Marmor erreicht.

Die Weberinnung zu Meerane wird demnächst ein bedeutungsvolles Lebenszeichen von sich geben und zeigen, daß sich derartige Institute noch keineswegs überlebt haben. Es wird, wie verlautet, in Kürze eine große Weberinnungsverammlung einberufen werden, auf deren Tagesordnung die bedrängte Lage der Weber stehen und deren Zweck die Beschließung einer Petition an die Regierung bez. an den Landtag sein soll, in welcher auf streng gesetzlichem Wege die Nothlage geschildert und um deren möglichst baldige Abhilfe und Abstellung der Arbeitslosigkeit der Häuserknecht gebeten und hoffentlich auch gebört wird.

In der letzten Generalversammlung des Markt- und Gemeinvereins in Chemnitz wurde die Frage wegen Vertheilung der Abschaffung der Chemnitzer Jahrmärkte noch einmal beraten und einstimmig erklärt, nachdem von vielen Städten ebenfalls für Vertheilung derselben gestimmt und darauf bezügliche Petitionen abgefaßt und abgesendet worden sind und noch abgesendet werden, nun für die Vertheilung der Jahrmärkte einzutreten, weil es nicht möglich ist, in einer Stadt allein die Jahrmärkte aufzuheben, ferner weil die Aufhebung der Jahrmärkte ohne Aufhebung des Haushandels keinen Nutzen habe, und weil die meisten den Chemnitzer Jahrmärkten schuld gegebenen Uebelstände wegen schlechten Geschäfts, Unfruchtbarkeit u. m. nach Aufhebung derselben ebenfalls fortbestehen werden.

X. Dürkerdorf, 29. November. Am vorgestrigen Nachmittage brach in dem Grundstücke des Hausbesizers Gottlieb Becker in Wühlau ein Schadenfeuer aus, welches einen Theil der genannten Bestimmung vernichtete. Man glaubt, der Brand sei durch eine defekte Esse entstanden.

Vermischtes.

Dem Wunsche, daß der Verkehr mit Sprengstoffen, insbesondere mit dem gefährlichen Dynamit, einer möglichst strengen Ueberwachung unterworfen werden müsse, ist durch eine neue Verordnung vom 3. Nov. Rechnung getragen, welche den gedachten Verkehr für das ganze Deutsche Reich nach gleichmäßigen Bestimmungen regelt. Aus derselben sind folgende Bestimmungen besonders bemerkenswerth: Die Abgabe von Zündstoffen an Personen unter 16 Jahren ist verboten. Salpeter, Nitration und Feuerwerkskörper im Gewicht von mehr als 1 Kilogr. darf ohne polizeiliches Zeugnis nur an sichere und dem Verkäufer bekannte Personen erfolgen. Die besonders stark wirkenden Sprengstoffe, wie Dynamit, Schießbaumwolle, Präparate von Knallsilber, Knallsulfid oder Gemische, welche chlorsaure und pikrinsaure Salze enthalten, dürfen nur gegen polizeiliches Zeugnis für jeden Fall verabreicht werden. Die Polizeibehörde hat sich vor Ertheilung des Zeugnisses nach der beabsichtigten Verwendung und nach dem Aufbewahrungsort zu erkundigen. Jede Dynamitpatrone muß die Aufschrift „Dynamit“ und die Firma der Fabrik deutlich an sich tragen. Wer mit entzündbaren Stoffen handelt, hat über alle Käufe und Verkäufe solcher Waaren ein besonderes Buch zu führen, welches über die Namen und Legitimation der Abnehmer, den Zeitpunkt der Abgabe und die verabreichte Menge Aufschluß giebt und der Polizei auf Verlangen jederzeit zur Einsicht vorzuliegen ist. Von mindergefährlichen Zündwaaren dürfen Händler nur 1 Kilogr. im Laden, und außerdem bis 5 Kilogr. im Hause auf dem wohlverschlossenen Dachraum haben. Im Bedarfsfalle werden 2 Kilogr. im Laden und 10 Kilogr. im Hause gestattet. Dynamit und ähnliche gefährliche Stoffe dürfen nur in dem Orte ihrer Herstellung oder ihrer Verwendung oder in besonderen Magazine aufbewahrt werden. Die Beförderung derartigen Stoffe ist den umfassendsten landespolizeilichen Bestimmungen für diesen Verkehr zu unterliegen.

Das Comité für die internationale Kunstausstellung in München erläßt folgende Beschlüsse: In Folge einer unvorhergesehenen Geld-Lotterien

in Bayern sind von den Losen der „Internationalen Kunstausstellungslotterie“ bis jetzt nur 78,140 Stück (zu 2 Mark) abgesetzt worden. Da gemäß Vorschrift des k.igl. Staatsministeriums des Innern vom 14. Mai d. J. die Ziehung erst dann vorgenommen werden darf, wenn 80,000 Lose abgesetzt worden sind, so muß eine Verschiebung der für den 26. d. M. angelegten Ziehung, und zwar auf Donnerstag den 26. Februar 1880 vorgenommen werden. An diesem Tage wird die Ziehung unabweislich stattfinden. Die zur Verlosung angekauften Gegenstände im Werthe von 50,000 Mark werden im Kunstausstellungsgelände aufbewahrt. Der Betrag der Geldgewinne mit 60,000 Mark ist bei der k.igl. Fiskalcasse dahier zu befragtem Zwecke deponirt.

Schiller war manchmal ein wenig überheblich und sagte einmal der Königin aus der Menschheit gehen, weil sie beide auf der Menschheit Höfen ständen. Die Dichter tödten's ja gern, wenn nur immer die Könige und Fürsten mitgingen. Da ist aber das Verhältnis zwischen Fürsten und Dichtern, wie z. B. zwischen Karl August und Goethe so selten, wie jene beiden Männer selten sind. Der König von Schweden ist sogar Fürst und Dichter in einer Person und geht doch nicht mit dem größten Dichter seines Landes, dem berühmten Björnson, im Gegenstand. Er hat sogar über ihn so scharf und wegwerfend gewacht, daß der Dichter und Mann sich auf's Neue und brieflich irgend eine Bezeichnung von ihm erbat. Der König ging (mit dem Brief) an das Gericht und fragte, ob das keine Majestätsbeleidigung sei, der Dichter ging kluglich: weise ins Ausland, und zwar nach Deutschland. So gehen auch jetzt die Wege der Könige und Dichter auseinander. Björnson giebt ganz leise zu verstehen, es sei Eifersucht vom König und der König nennt ihn nicht mehr Dichter, sondern 'nen Literaten, von denen nicht einmal Schiller sagt, mit wem sie gehen sollen.

Teppich- u. Decken-Lager Bernhard Berend
jetzt nur 6 Katharinenstrasse
Kokgewölbe, am Böttchergässchen.

Schwere praktische Teppiche ohne Naht in allen Größen ohne Naht.

Das beste existierende Fabrikat für Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer besonders geeignet.

Stück von 9-45 Mk. Vorlagen, dazu passend, von 1/2-2/3, A.

Ältere Muster und Reste von Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen, Sophadocken, Bettvorlagen, Schlafdecken, Kolsedocken, Pfaddecken, sowie einige grosse Pasten

Handtücher, Wischtücher, Servietten Tischtücher, Bettzeug, Inlett, Piqué, Stangenleinen, Chiffon etc. werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Teppich- u. Decken-Lager Bernhard Berend
jetzt nur 6 Katharinenstrasse
Kokgewölbe, am Böttchergässchen.

Bedeutend unter der Hälfte des Preises

Reste feiner seidener Wirkstoffe

Gobelin- u. Brokat-Stoffe zu Fenster-, Puss- und Bekleidungsstoffen, Kleiderstoffen, Decken, Theater-Decorationen etc. geeignet.

Mey's Stoffkragen, per Dutzend 55 und 60 Pfennige, keine Papierkragen, sondern mit wirklichem Stoff überzogen, bei

Mey & Edlich, Neumarkt, Leipzig.

Adam & Eisenreich, Grimm'sche Straße 10.

Wohnachts-Ausverkauf. Kleiderstoffe und Confectionen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vorteilhaft und billig. Eine große Partie schwarz seidener Falles, Meter 5 Mark 50, Meter 4 Mark 60 Pfennig p.

Briefbogen und Brief-Umschläge mit Monogrammen, sowie

Bisitenkarten empfiehlt O. Matting Sammler, Petersstraße 16, Hôtel de Russie.

Photographie-Albuns, Schreib-Mappen, Musik-Mappen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbücher und Visitenkartentaschen empfiehlt O. Matzig Sammler, Petersstrasse 10, Hôtel de Russie.

Verstellbare Hausschulbänke System Kuno. Weichholzkaufräder auf Schrauben erbitte ich mir recht bald, um die rechtzeitige Ablieferung ermöglichen zu können. Richard Furcht, Passage Steffner.

Frauen, Knöpfe, Pompadourwolle empfindlich Herm. Selle, Klosterstrasse 11 - Eckladen.

Stickerereien auf Tuch in jedem Genre, größte Auswahl, um das Lager zum Theil zu räumen, zu Günstigen Preisen, empfiehlt die Stickerei-Manufactur von A. M. Schäfer, Waldstr. 45, I. NB. Auftr. i. g. g., angef. u. fert. finden sof. Erledigung.

Herren- u. Damenwäsche Specialität, Oberhemden vom Lager und nach Mass unter Garantie des Gut-sitzens von 4 A an bis zu den elegantesten Herren- u. Damen-Kragen in den neuesten Façons empfiehlt Rudolph Lupprian, Hauptstrasse 51.

Max Mann Pelzwaren-Lager 28. Reichstr. - eigener Fabrik - Reichstr. 28. nahe dem Brühl empfiehlt Damen-Parasiten in solidester und geschmackvoller Ausführung zu billigen Preisen. Wästen in Schwarz von 8 A an, bejal. Boa 5, bejal. Bismarck-Wästen 8, bejal. Boa 6.

Bernhardt's Atelier künstl. Zähne 35. jetzt Windmühlenstrasse 35, I. Drehorgeln und Harmonikas empfiehlt in größter Auswahl zu bekannten billigen Preisen E. Schelbe, Turnerstrasse 16. Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Tarragona-Weine Priorato-Weine in Fl. 1 A 50 A, in Fl. 2 A. Anzlich empfohlen zur Kräftigung für alle Magen-leiden und Körperkräfte. Zu beziehen in betamter Güte vom alten Kaiserlichen Lager in der Spanischen Weinhandlung Kaiserstrasse 19. Reinhold Aokermann. In der Weinstube 1/2, Alter Tarragona 40 A.

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einführung chemisch untersuchter, reiner, unoxiderter französischer Weine. Neu: feines Frühstück und Abendbrot, kalt oder warm, incl. Butter und Käse und 1/2 Liter Wein à 85 A. Romanische Table d'hôte von 11-12 Uhr à la Courbet A 1.50, im Monocement A 1.50 incl. 1/2 Liter Wein. Heute Menu: Reichliche, russische Eier, grüne Soßen mit Hammelsteilettes, Kalbsfleischbezug, Compot, Salat, Butter und Käse.

Am 1. Advent-Sonntage wurden aufgegeben: Thomaststraße: 1) H. D. Rabler, Ratsher hier, mit E. P. Folgentreu, Schneidermeister zu Lindenbain bei Delitzsch hinterl. Tochter. 2) F. J. Grunsel, Kollschler hier, mit E. P. A. Bülow aus Schöden.

Nicolaitstraße: 1) F. C. Schumann, Steinbruder in Neuschnefeld, mit D. E. Rary, Cassisten bei der lgl. Kreisauptmannschaft hier Tochter. 2) E. H. Herz, Schriftf. in Reuditz, mit J. H. B. Schultze hier, Leinwandmeister in Reuditz hinterl. Tochter. 3) E. C. Mohr, Fräger hier, mit R. C. Strich, Kramer in Schmorlan Tochter.

Matthäistrasse: 1) J. E. P. Kappert, Kaufmann hier, mit F. C. O. Durgard, Gärtner in Ritz bei Schwanitz Tochter. 2) H. F. P. Herter, Danblungscommiss hier, mit H. E. Edel, Tischler hier Tochter.

Westerstrasse: 1) J. E. P. Thiene, Kofferträger bei der Staatsbahn hier, mit E. R. Schrapf, Widen-wärter zu Seibain Tochter. 2) F. E. Arnold, Tischler hier, mit E. C. Theilmann, Tischler zu Bretzin Tochter.

Tageskalender. Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamtl. 1. Kleine Fleischergasse 6. 2. R. Postamt 1 (Kauptplatz). 3. R. Postamt 2 (Leipzig-Dresdener Bahnhof).

4. R. Postamt 3 (Bayerischer Bahnhof). 5. R. Postamt 4 (Rühlengasse). 6. R. Postamt 5 (Königsplatz). 7. R. Postamt 6 (Königsplatz). 8. R. Postamt 7 (Königsplatz). 9. R. Postamt 8 (Königsplatz). Das 9. Telegraphenamtl. ist ununterbrochen geöffnet; die anderen (Bayer.) Anstalten haben dieselben Dienststunden wie bei den Postämtern.

Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Paraden bei Sobitz. Bureaustunden: Sonntags von 9 Uhr Vormittags bis 1/2 4 Uhr Nachmittags, Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr Vormittags, Briefe u. nur Leipzig, Postamt 1. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr. Selbstbibliothek II (I. Bürgerschule) 7-9 u. 11. Ab. Pädagogische Centralbibliothek (Gemeinschafts-Stiftung), Sidonienstr. 51, geöffnet Mittwochs u. Sonn- abend von 2-4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionzeit: Jeden Wochen-tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachm. 3 Uhr. - Effecten-Bombardement 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Robert Schwenker, Schützenstr. 17/18; Treppengasse 1, Windmühlen-strasse 30; Linden-Apothek, Weststr. 90.

Städtisches Leihhaus: Expeditionzeit: Jeden Wochen-tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverleih und Herausnahme vom Bancoplatz; für Einzahlung und Prolongation von der Nordstr. In dieser Woche verfallen die vom 1. März bis 7. März 1879 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mit-entrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann. 2. Zuchthaus, Standesamt Leipzig, Königsplatz Nr. 14, Expeditionzeit: 9 bis 11 Uhr und 3 bis 5 Uhr. Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionzeit: Vorm. 8-12 Uhr, Nachm. 2-4 Uhr.

Gerberge für Dienstmädchen, Koblartenstr. 18, 30 A für Kost und Nachquartier. Gerberge zur Heilmath, Nürnberger Str. 59, Nach-quartier 20-25 A, Mittagstisch 35 A. Tabern für Arbeiterinnen, Frankr. 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Städtische Anstalt für Arbeits- und Tisch-Rat- weisung (Universitätsstr. Nr. 9, Gemwandhaus 1 Treppe), werktäglich geöffnet Vormittags von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr. Stadtbad im alten Jacobshospital, an den Wochen- tagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Sa werden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 12-3 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Del. Reichs-Anst. - Ausstellung, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 10-4 Uhr. Patenturkunden liegen aus Neumarkt 19, I. (Handel- kammer) 9-12, 3-5 Uhr. Kunst-Gewerbe-Museum Thomaststraße 20, Sonn- tag 10-1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr Mittags unentgeltl. geöffnet. - Unent- geltl. Auskunft und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen Mittags 12-1 Uhr. Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Grimm- str. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr unentgeltl. geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weibl. Geschlecht am Dienstag und Donnerstag 12-2 Uhr seitens des Inspectors, Prof. A. Scheffer, für 10 A aus halbjähr. Unentgeltlicher Unter- richt im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Oberamtmanns für Erwachsene männl. Geschlecht Montag, Mittwoch und Frei- tag Abends 7-9 Uhr im Wintersemester. Das Zoologische Museum im Augustum ist jeden Mittwoch von 1/2 10-1/2 12 Uhr und Sonntags von 1/2 11-1 Uhr geöffnet.

Schützenhaus Aquarien für See- und Süßwasser, geöffnet von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Nachmittags. Zoologischer Garten, Pfaffenwörther Göl. tägl. öffn. Schützenhaus in Sobitz täglich geöffnet.

Feuermeldestellen. Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathswache) Polizeihauptwache (Rathsmarkt). 1. Feuerwache Rathsmarkt (Stadthaus). 2. Wagnersgasse Nr. 1. 3. Fleischergasse Nr. 8. 4. Altes Johannisbospital. 5. Schletterstraße 15 (6. Bürgererschule). 6. Schützenhaus. 7. Bismarckstr. Nr. 9. 8. Neues Theater.

1. Bez.-Polizeiwache Nr. Steint. 46 (Kgl. Job.-Hof). 2. Köhlerstr. Nr. 11. 3. Franzfurter Str. Nr. 47. 4. Heiser Thorhaus. 5. Ulrichsstraße Nr. 37. 6. Promenadenstraße Nr. 10. 7. Lauchaer Thorhaus. 8. Gutritzer Straße Nr. 98. 9. (Filiale) Plagowitzer Straße 38. (Mühlenthor Nr. 13). In der Wohnung des Branddirectors Meißner (Wind- mühlenthor Nr. 13).

In dem Krankenhaus (Bismarckstr. 13). In dem Krankenhaus (Bismarckstr. 13). In dem Krankenhaus (Bismarckstr. 13). In dem Krankenhaus (Bismarckstr. 13). In dem Krankenhaus (Bismarckstr. 13).

Italienischer Anstalt in Platten und Schrauben für Dampfmaschinen bei Hecht & Koeppel, Hauptplatz 6. Fabrik technischer Bedarfsartikel. Verkauf u. Einkauf von Uhren, Gold, Silber, echten Meinen, Schmucksachen, Münzen, Alterthümern bei F. F. Jost, Grimms'scher Steinweg 4, nahe der Post. Verkauf u. Einkauf von Antiquitäten, Mün- zen etc. bei Zschische & Köder, 26 Königsstr. 25. Chinesische Theehandlung von Krotzmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.

Neues Theater. (22. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, netz.) Erstes Gastspiel des Herrn Friedrich Haase, Hofkapellmeister und Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters in Dresden.

Narcis. Drama in 5 Acten von G. H. Straußvogel. Personen: Maria Sedjinka, Königin von Frankreich, Gemahl Ludwig XV. Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malthe- sener Ordens. Marquise de Conzans, Hofdame der Königin. Marquise de Pompouour, Balas- taine. Marquise d'Espinau, deren Ver- traute. Derzog von Choiseul d'Amboise, Graf d'Alainville, Premierminister. Abbé Terray, Minister d. Innern. Jesuit, Beichtvater des Königs. Marquis d'Alboubert, Finanzminister. Marquis de Ransler. Graf du Barro, Kammerherr des Königs. Eugene de Saint Lambert, Ca- pitain der Nobelparde. Demoiselle Doris-Cunault, Schau- spielerin am Theater français, Beichtvaterin der Königin. Baron v. Holbach, Philosophen der Grimm, Diderot, Chevalier Salandy, erster Ca- valier, Ludwigsdritter, im Dienste der Marquise de Pompouour. Chevalier d'Arceville, zweiter Ca- valier, Ludwigsdritter, im Dienste der Marquise de Pompouour. Narcis, Holbach's Kammerdiener. Colette, Kammermädchen der De- moiselle Cunault. Ein Kammerdiener der Königin. Ein Kammerdiener Choiseul's. Soldaten der Nobelparde. Ollie und Diener Holbach's. Herren und Damen des Hofes. Pagen, Diener.

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. * Narcis Haase - Herr Friedrich Haase. Zwischen dem 2. und 3. Act findet eine längere Pause statt. Preise der Plätze: Parterre 1 A 50 A; Gesperrtes Parterre 2 A; Balcon 3 A; Gallerie Logen: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Profenium-Logen im Parterre und Balcon: ein einzelner Platz 5 A; Mittelbalcon: Vorder- Reichen 5 A, Mittel-Reichen 4 A, Hinter-Reichen 3 A; Seitenbalcon 4 A; Balcon-Logen: ein einzelner Platz 3 A; Gallerie-Logen im ersten Rang: ein ein- zelner Platz 3 A; Gallerie-Logen im zweiten Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Gallerie-Logen im dritten Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Gallerie-Logen im vierten Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Gallerie-Logen im fünften Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Gallerie-Logen im sechsten Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Gallerie-Logen im siebenten Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Gallerie-Logen im achten Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Gallerie-Logen im neunten Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A; Gallerie-Logen im zehnten Rang: ein einzelner Platz 2 A 50 A.

Repertoire des Stadttheaters zu Leipzig. Neues Theater. Dienstag, 2. December. 22. Abonnements-Vorstellung. IV. Serie, gelb.) Saul und Margarethe, Oper in 5 Acten von Gounod. Altes Theater. Mittwoch, 3. December. Sum 9. Male: Weibthätige Frauen. Repertoire vom 5. bis 8. December. Mittwoch, 3. December. Neues Theater: Die 14 Tugenden Marie Flegel, Friedrich Haase. - Altes Theater: Socaccis. Donnerstag, 4. December. Neues Theater: Die 14 Tugenden Marie Flegel, Friedrich Haase. - Altes Theater: Socaccis. Freitag, 5. December. Neues Theater: Stämme von Weidlich. - Altes Theater: Weibthätige Frauen. Sonnabend, 6. December. Neues Theater: Narcis. Friedrich Haase. - Altes Theater: Socaccis. Sonntag, 7. November. Neues Theater: Eugenien. - Altes Theater: 7 Uhr Nachmittags: Hamlet. 7 Uhr Abends: Theresie Brunes. Montag, 8. December. Neues Theater: Fräulein von Seefeld. Friedrich Haase. - Altes Theater: Madame Sanson.

Die Direction des Stadttheaters. Carolintheater. 77. Abonnementsvorstellung, Serie I. Luedelber. Schwanz in 4 Acten von Leon Lupton. Personen: Dr. Alexander Hornbod, Professor Coelbe, dessen Gattin. Josph., deren Kinder. Dr. Gottfried Hornbod, Inhaber einer Privat-Anstalt für schwächliche Heilgymnastik. Bruno Lohr. Franz, Diener beim Professor Hornbod. Pompeja. Ort der Handlung: Die Wohnung des Professor. Vorher: Eine Tasse Thee, oder: 36 bin nicht eifersüchtig. Lustspiel in 1 Acten, nach dem Französischen von Emil Weumann. Personen: Baron Genru von Billebeul. Dr. Schäfer. Hermance, seine Gemahlin. Fr. Gröger.

Lamoulet, Privat-Secretair. Fr. Schwann. Joseph, Diener des Barons. Fr. Sange. Ort der Handlung: Paris. Zwischen dem 1. und 2. Act findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Schwedische Preise der Plätze. Gastöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Dienstag, den 2. December 1879: Ihre Familie. Hoffstück mit Gesang in 3 Acten nach einem vorhandenen Stoffe von J. Stinde und G. Engel. Musik von G. Richard. In Vorbereitung: Moderne Kleinräuber, oder: Die Bürger von West Nreß.

Schauspiel in 5 Acten von Victorien Sardou. Deutsch von R. Scheller. Montag, den 8. December 1879: Unnatürliche Gastvorstellung der Signora Adelina Patti und des Signor G. Riccini. Selt. Orchester und Chor vom großherzoglichen Hoftheater zu Weimar. - In italienischer Sprache: Lucia von Lammermoor. Oper in 3 Aufzügen von Gaetano Cappetani. Musik von Donizetti. Dirigent: Herr Hofcapellmeister Hoffen. - Regie: Herr Regisseur Schmidt.

Der Billetverkauf für den Tag der Vorstellung und für den folgenden Tag findet in der Logenloge Markt Nr. 8 (Barthel's Hof) im Hofe von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt. Sonn- und Feiertags wird die Logenloge um 1/2 11 Uhr geöffnet. Nach dem Abendessen werden nur Billets für die Abendvorstellung verkauft.

Abonnement-Billets liegen nur an der Logenloge zu obiger Zeit angenommen. Für die Bewohner der Gäßvorstadt können Billetbestellungen für den folgenden Tag im Theater Bureau Gäßvorstadt Nr. 6, I. von 10-11 Uhr entgegen genommen werden. Die Direction.

Abfahrt der Dampfzweigen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4.15, fr. - 8. B. - 9.10. B. - 2. R. - 5.32. R. - 6. C. - 9. B. Nach Magdeburg via Herß 4.15, fr. - 8. B. - 9.10. B. - 2. R. - 6. C. - 8.40. R. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 4.15, fr. - 7.5. B. - 11. B. - 12.30. R. - 3.10. R. (nur bis Halle). - 4.50. R. - 6.25. R. (nur bis Halle). - 8.45. R. - 10. R.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf: 12.10. fr. - 4.45. fr. - 8.25. fr. - 9.5. B. - 12.40. R. - 3.30. R. - 8.15. R. - 6.25. R. - 10.40. R. (bis Roskau). B. Linie Leipzig-Borna-Gemmitz: 5.35. fr. - 9.5. B. (nach Borna). - 11.30. B. - 3.5. R. - 8. R. C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 9.5. B. (Klittenburg, Reiz). - 12.40. R. (Klittenburg, Reiz). - 3.5. R. - 6.25. R. (Reiz). D. Linie Leipzig-Göhring-Gemmitz: 4.45. fr. - 8.25. fr. - 9.5. B. - 12.40. R. - 3.30. R. 2) Leipzig-Dresdener Bahnhof. A. Linie Leipzig-Weiß: 5.10. fr. - 7.50. B. - 9.10. B. - 11.30. B. - 3.5. R. - 7.5. R. - 9.50. R. B. Linie Leipzig-Döbeln: 7.20. B. - 11.45. B. - 2.15. R. - 4.45. R. - 8.15. R. (nur bis Köpen).

Thüringischen Bahn: A. Linie Leipzig-Gorbetha-Gerungen: 5.30. fr. - 7.40. B. - 9.55. B. - 1.30. R. - 5.50. R. (nur bis Eisenach). - 8.45. R. (nur bis Weisenfels). - 10.50. R. - 11. R. (nur bis Martrantstädt). B. Linie Leipzig-Weiß-Gera-Göhring: 6.45. fr. - 10.10. B. - 4.15. R. - 9.25. R. (nur bis Gera). Leipzig-Giltenburger Bahn: A. Linie Falkenberg, Plumbach, Koblitz, Breslau, Hirschberg i. Schl. 8.20. B. - 1.56. R. B. Linie Falkenberg, Gottbus, Guben, Sorau 8.20. B. - 1.56. R. - 7.54. R. (nur bis Finsterwalde). - 1.56. R. via Sagan nach Breslau.

Ankunft der Dampfzweigen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 4.45, fr. - 10.12. B. - 11.49. B. - 5.19. R. - 7.35. R. - 11.18. R. B. Von Magdeburg via Herß 8.38. B. - 10.12. B. - 2.45. R. - 7.35. R. - 11.18. R. Magdeburg-Galberstädter Bahn: 6.55. fr. (von Halle). - 8.30. B. - 11. B. - 2.30. R. - 7.45. R. - 6.44. R. (von Halle). - 8.28. R. - 9.30. R. - 11.30. R.

Sächs. Staatsbahn: 1) Bayerischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: 3.35. fr. - 8.10. B. - 8.35. B. - 9.59. B. - 12.35. R. - 4.11. R. - 6.50. R. - 8.2. R. - 10.4. R. B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9.25. B. - 12.35. R. (von Borna). - 2.50. R. - 6.27. R. - 11.35. R. C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 8.10. B. - 12.35. R. (Klittenburg, Reiz). - 2.50. R. - 6.50. R. (Klittenburg, Reiz). D. Linie Chemnitz-Göhring-Leipzig: 8.10. B. - 9.59. B. - 12.35. R. - 4.11. R. - 6.50. R. - 10.4. R.

2) Leipzig-Dresdener Bahnhof. A. Linie Dresden-Weiß: 1.46. fr. - 6.47. B. - 9.54. B. - 10.44. B. - 2.41. R. - 5.20. R. - 8.26. R. - 10.29. R. B. Linie Dresden-Döbeln: 8.9. B. (von Köpen). - 11.58. B. - 4.16. R. - 7.15. R. - 9.28. R. Thüringischen Bahn: A. Linie Gerungen-Gorbetha-Leipzig: 4.44. fr. - 5.46. fr. (von Martrantstädt). - 7.56. B. (von Weisenfels). 10.57. B. - 1.48. R. - 5.46. R. - 9.10. R. - 11.11. R. B. Linie Gorbetha-Gera-Reiz-Leipzig: 8.6. B. - 11.10. B. - 6.15. R. - 9.20. R. Leipzig-Giltenburger Bahn: A. Linie Hirschberg i. Schl., Breslau, Koblitz, Plumbach, Falkenberg 12.28. R. - 6.42. R. B. Linie Breslau, Sorau, Guben, Gottbus, Falkenberg 7.41. B. (von Falkenberg). - 12.28. R. - 6.42. R.

Das * bedeutet die Gültigkeit.

Lehmann & Schmidt

Manufactur- und Modewaaren-Handlung

Markt 17

Heute und folgende Tage haben wir einen grösseren Theil unseres Waaren-Lagers von Sommer- und Winter-Artikeln zum

Weihnachts-Ausverkauf

gestellt und empfehlen wir namentlich **Kleiderstoffe** jeden Genres in sehr reicher Auswahl
Costumes, Mäntel, Paletots, Umbänge, Shawls, Fichus, Cravatten,
 und diverse andere Artikel
zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Der Verkauf findet dieses Jahr in unseren Parterre-Localitäten statt.

Total-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung verkaufe sämtliche Artikel meines **Wäsche- und Weisswaaren-Magazins zu und unter Selbstkostenpreis aus.**

Gardinen: $\frac{9}{10}$ Zwirn per 22 Meter Mk. 7.50 | Englische Tüll Fenster 3.75 Mark.
 10 10.50 | Schweizer Mull Fenster 7 Mark.

H. G. Peine Nachf., Grimma'sche Strasse No. 31.

Markt No. 9
 neben P. Del Vecchio.

Adolf Ludwig

Markt No. 9
 neben P. Del Vecchio.

Special-Geschäft in Flanellen und Flanell-Confection:

empfehlenswert zur Saison und als praktische Weihnachts-Geschenke:

Flanell-Hemden in allen Grössen und Qualitäten	do.	do.	Flanell-Kinderjäckchen in allen Grössen und Qualitäten.	do.	do.
Flanell-Damenröcke	do.	do.	Flanell-Kinderkleiderchen	do.	do.
Flanell-Damenbeinkleider	do.	do.	Flanell-Kunbenhemden	do.	do.
Flanell-Kinderbeinkleider	do.	do.	Flanell-Unterjacken	do.	do.
Flanell-Kinderröckchen	do.	do.	Flanell-Leibbinden etc.	do.	do.

Nouveautés in Lama's, Velour's zu Kleidern und Schlafrocken etc.

Billigste Preise. Markt 9, neben P. Del Vecchio. Billigste Preise.

Reinwoll. u. halbwoll. Kleiderstoffe in Resten

von 6 bis 15 Meter werden bedeutend unter Fabrikpreisen verkauft
 Schützenstrasse No. 13, I., Ecke der Georgenstrasse. **N. Steinberg.**

21

Herold & v. d. Wettern,

Grimma'sche Strasse 31.

Weihnachts-Ausverkauf.

Um unten verzeichnete ältere Waaren vollständig zu räumen, verkaufen wir:

Coul. seid. Roben	70-75 brt. woll. Kleiderstoffe, Barège u. s. w.
94, 96-98 A per Robe,	40, 45, 50 A bis 1 A per Meter,
Schw. und coul. Polonaise	Mäntel und Umbänge in Woll und Seide
10, 12 u. 14 A per Stud.	8, 10, 12 A u. f. m. per Stück,
Weisse Ball-Umhänge in weissem Cachemire, Atlas, Pellerines	6, 8 und 7 A per Stück.

21

J. G. Eichler,
 Parterre, 30 Grimma'sche Str. 30, Erste Etage
Gardinen-,
Weisswaaren- und Wäsche-Fabrik,
Leinen- und
 en gros **Tischzeug-Handlung** en détail
 empfiehlt fein mit allen Vorarbeiten ausgestatteten Lager in nur guten, soliden Qualitäten
 zu höchsten billigen, festen Preisen und bittet
Wäsche-Aufträge für Weihnachten
 recht bald aufzugeben, um dieselben mit bekannter Sorgfalt ausführen zu können.

Eine große Partie Pariser
Spielwaaren-
Mustor etc.,
 passend zu **Weihnachts-Geschenken**
 stelle ich, bedeutend unter dem Fabrikpreis in meinem
 Engros-Geschäft zum Einzelverkauf aus.
H. Brenner, Brühl 17, Hof rechts.

Gleichen drei Beilagen.

Lehmann & Schmidt

Manufactur- und Modewaaren-Handlung

Markt 17

Heute und folgende Tage haben wir einen grösseren Theil unseres Waaren-Lagers von Sommer- und Winter-Artikeln zum

Weihnachts-Ausverkauf

gestellt und empfehlen wir namentlich Kleiderstoffe jeden Genres in sehr reicher Auswahl

Costumes, Mäntel, Paletots, Umbänge, Shawls, Fichus, Cravatten,

und diverse andere Artikel

zu aussergewöhnlich herabgesetzten Preisen.

Der Verkauf findet dieses Jahr in unseren Parterre-Localitäten statt.

Total-Ausverkauf.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung verkaufe sämtliche Artikel meines Wäsche- und Weisswaaren-Magazins zu und unter Selbstkostenpreis aus.

Gardinen: $\frac{8}{10}$ Zwirn per 22 Meter Mk. 7.50 | Englische Tüll Fenster 3.75 Mark.
 10 " " " " " 10.50 | Schweizer Mull Fenster 7 Mark.

H. G. Peine Nachf., Grimma'sche Strasse No. 31.

Markt No. 9
neben P. Del Vecchio.

Adolf Ludwig

Markt No. 9
neben P. Del Vecchio.

Special-Geschäft in Flanellen und Flanell-Confection:

empfehl zur Saison und als praktische Weihnachts-Geschenke:

<p><small>Flanell-Hemden in allen Grössen und Qualitäten</small></p> <p><small>Flanell-Damenröcke do. do.</small></p> <p><small>Flanell-Damenbeinkleider do. do.</small></p> <p><small>Flanell-Kinderbeinkleider do. do.</small></p> <p><small>Flanell-Kinderröckchen do. do.</small></p>	<p><small>Flanell-Kinderjäckchen in allen Grössen und Qualitäten.</small></p> <p><small>Flanell-Kinderkleiderchen do. do.</small></p> <p><small>Flanell-Kunzenhemden do. do.</small></p> <p><small>Flanell-Unterjacken do. do.</small></p> <p><small>Flanell-Leibbinden etc. do. do.</small></p>
---	--

Nouveauté's in Lama's, Velour's zu Kleidern und Schlafrocken etc.

Billigste Preise. Markt 9, neben P. Del Vecchio. Billigste Preise.

Reinwoll. u. halbwooll. Kleiderstoffe in Resten

von 6 bis 15 Meter werden bedeutend unter Fabrikpreisen verkauft
 Schützenstrasse No. 13, I., Ecke der Georgerstrasse. **N. Steinberg.**

Herold & v. d. Wettern,
Grimma'sche Strasse 31.
 Weihnachts-Ausverkauf.

Um unten verzeichnete ältere Waaren vollständig zu räumen, verkaufen wir:

<p><small>70-75 brt. wooll. Kleiderstoffe, Barège u. s. w.</small></p> <p><small>40, 45, 50 A bis 1 A per Meter,</small></p> <p><small>Mäntel und Umbänge in Woll und Seide</small></p> <p><small>8, 10, 12 A u. i. m. per Stück,</small></p> <p><small>Weisse Ball-Umhänge in weissem Cachemire, Atlas, Pouterines</small></p> <p><small>6, 8 und 7 A per Stück.</small></p>	<p><small>Conl. seid. Roben</small></p> <p><small>24, 25-30 A per Stöck,</small></p> <p><small>Schw. und coul. Polonaise</small></p> <p><small>10, 12 u. 14 A per Stück.</small></p>
---	--

J. G. Eichler,
 Parterre, 30 Grimma'sche Str. 30, Erste Etage

**Gardinen-,
 Weisswaaren- und Wäsche-Fabrik,
 Leinen- und**

Tischzeug-Handlung

empfehl fein mit allen Neuheiten angefertigtes Waer in nur guten, soliden Qualitäten zu äusserst billigen, festen Preisen und bittet

Wäsche-Aufträge für Weihnachten

recht bald aufzugeben, um dieselben mit befannter Sorgfalt ausführen zu können.

Eine große Partie Pariser

Spielwaaren- Muster etc.,

passend zu Weihnachts-Geschenken

stelle ich, bedeutend unter dem Fabrikpreis in meinem Engros-Geschäft zum Einzelverkauf aus.

H. Brenner, Brühl 17, Hof rechts.

Gleich drei Beilagen.

Schweinemarkt in Liebertwolkwitz

Mittwoch, den 3. December 1879.

Abgaben werden nicht erhoben.

Gemeinderath Liebertwolkwitz, am 30. November 1879.

Auction.

Morgen Dienstag, 2. Decbr., früh 10 Uhr, verleihe ich Biesenstraße Nr. 16 parterre im Saale für fremde Rechnung meistbietend gegen Cass:

26 Sophas und Armstühle, 120 eleg. Polster- und Rohrstühle, 40 Damenarbeits- und Fensterstühle, 30 Clavier- und Schreibstühle, div. Tische mit Holz- u. Marmorplatten, Mahagoni-Büffets, Bureaux und Schränke, Mahagoni-Spiegel u. Rahmen, Gold- u. Mahagoni-Consolen, Klappstühle, Bidets, Closets, Pulle, Briefregale u. s. w.

Eine Partie Teppiche, große u. kleine Puppen, Köpfe, Beine u. Arme, Damenkleider, f. Wäsche zc. J. A. Heber, Auctionator und Taxator.

Grosse Auction.

Mittwoch den 3. December Vormittag von 10 Uhr an sollen wegen Erbveränderung verschiedene sehr hübsche Sachen als: Schreib- und Kleidersecretäre, Tische, Stühle, Sophas in Mahagoni, 1 f. N. Baum-Cylinder-Bureau, 1 f. Silber mit Ruben, 1 f. Regulator, 1 Damenschreibtisch, verschiedene Tisch- und Bettstühle, mehrere sehr gute Betten, 1 Spielwerk, 1. ost. Gardinen, 2 gr. Capaplaten, (Glas Revolver) 1 f. Schreibpult, Bilder und verschiedene Andere meistbietend gegen Cass veräußert werden. Dr. Richterstraße 31 (Stadt Götha), Löffelstraße 3 im Hofe Treppel D. J. F. Pohle, Auctionator.

Packet-Sendungen

nach Indien, China, Japan, Australien, Afrika, West-Indien und Mexiko, Brasilien, central-amerikanischen und South-Pacific-Inseln bedienten via England zu frühen und billigen Frachtpreisen. Stereadrucken nach den Verein. Staaten Nordamerika's per Dampf- und Segelschiff übernehmen zu den günstigsten Bedingungen.

Röhlig & Co., Speditoure.

Bremen, Stabilit 1850.

Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart.

Gesellschaft für Lebens-, Unfall- und Rentenversicherung gegründet 1853, neu organisiert 1855. Wegen Schlußes der Jahresrechnung empfiehlt es sich, beschlossene diesjährige Einlagen zur Renten- und Kapitalversicherung (Renten- u. Unfallversicherung) baldmöglichst, jedenfalls aber vor Mitte December, anzumelden, da in diesem Falle die Einlagehöhe höher ist, als bei der Renten- und Lebensversicherung ein Jahr früher beginnt als bei späterem Eintritt. Überdies sind die 10 bis 15% Prozent der Rente, Prospekte und Aufnahmeformulare, auch zur Lebensversicherung sind durch die Unterzeichneten unentgeltlich zu beziehen. Die General-Agentur: Carl Polat, Grabstraße 45. Alphonse Heinrich Weber, Ritterstraße 9.

Bekanntmachung.

Die Expedition der unterzeichneten Sparcasse bleibt vom 15. bis 31. December d. J. wegen Ferienberechnung und Jahresabschluss geschlossen und ist für Ein- und Rückzahlungen der 15. December der letzte Expeditionsdag. Gedruckte Mittheilungen jedoch können an dem im Sparbuche vorgeschriebenen Tage in Empfang genommen werden. Das neue Sparbuch beginnt mit dem 1. Januar 1880 und findet, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, im Laufe des Jahres ausnahmsweise tägliche Expedition statt. Oppositen-Einlagen werden auch in der Zeit vom 1. bis mit 8. Januar 1880 nachmittags angenommen. Dresden, den 28. November 1879.

Die Sparcasse in der Parochie Schönefeld.

Heinrich Stockmann, Director.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsbü.

Geschäftsbücherei vom Monat November. Binnen 8 Expeditionsbögen 544 Einlagen mit A 28,423,22 und 290 Rückzahlungen mit A 22,367,48; 98 neue Bücher wurden ausgegeben und 66 Bücher sind erlösen. Vergrößerung der Einlagen mit 4%. Die Verwaltung.

Bekanntmachung,

das Leipziger Adressbuch für 1880 betr. Berichtigungen für das Adressbuch, welche gratis aufgenommen werden, sind bis zum 2. December a. c.

eingereichen. Die Angabe von Wohnungen, welche vor dem 1. November d. J. bezogen wurden sind, ist nicht erforderlich; bezogen werden Personennamen, Anzeigen veränderter Geschäftslocalen (mit Bezeichnung des Geschäftes), wie von Wohnungen, die nach dem 1. November bezogen worden (ebenfalls mit Bezeichnung des Geschäftes) und der Zeit des Einzugs) dringend erbeten. Insetate für den Anzeiger des Adressbuches nimmt Herr Rudolf Meese, Rathenstraße Nr. 8 an. Leipzig, den 30. November 1879.

Alexander Edelmann,

Universitätsbuchhändler, Grötmann'scher Steinweg Nr. 2.

Frack-Loth-Institut

eröffnete ich mit heutigem Tage neben meinem Herren-Schneider-Gesellsch. und empfehle solches bei vorkommendem Bedarf. August Dachs. (R. R. 24.) Petersstr. 35.

Weber's Hotel, Dresden.

Hotel ersten Ranges in bester Lage. Pension von 5 Mark an.

Für die Besetzung der vacanten Stelle einer Herrschaftlichen Bettweilerin und Wäsche-Berwahrerin wird eine Personlichkeit in den mittleren Jahren gesucht, welche in allen Wäsche-Angelegenheiten erfahren ist. Bewerberinnen um diese Stelle werden erucht ihre Zeugnisse an die unterzeichnete Behörde einzusenden. Dresden, den 27. November 1879. Herzogliches Hofmarschallamt.

Versteigerung

des Kunstinstrumenten des Herrn W. E. Dragalla - ausgezeichnete alte Kupferstiche und Kunstbibliothek - durch die Kanthandlung von O. G. Boerner, Königsstrasse No. 18.

Nachlass-Auction

Morgen Dienstag den 3. December früh von 11 Uhr an Versteigerung eines Nachlasses, als: Schränke, Tische, Stühle, Commoden, Bettstühle mit Matratze, Gardinen, Glas, Porzellan, Meißel und sonst: Büchereisgeräthe. Querstraße Nr. 34, 1. Stage. J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Kauf am 3. December d. J. Vormittag von 9 Uhr ab im Grundbuche Ellenstraße Nr. 7 in Leipzig durch das königliche Concursgericht hinsichtlich der Vertheilung von Mobilien, als Tische, Stühle, Sophas zc., Haus- und Wirtschaftszubehör, einer Comptoir-Einrichtung, 1 eiserner Schreibstuhl, 20 b- und Silberfächer, Fächer und Weisheitskisten zc. wird hiermit besonders aufmerksam gemacht.

Theater- und Intelligenzblatt

Abonnementpreis pr. Monat December 75 W. incl. Bringerlohn. Neu eintretende Abonnenten erhalten die bis jetzt erschienenen Nummern über das Leipziger Stadttheater unter der Direction Dr. Förster in Separatbögen gratis nachgeliefert. Geben ersuchen bei Friedrich Art in Dresden: 3. Post: Extradamm ist auch schön. Preis 1 Mark.

Humoristisches.

neue gemüthliche Declarationen, gebildet von Arno Spass. Preis 1 Mark. Diese Sammlung neuer Originalentwürfe eignet sich ganz besonders zu launigen Portraits in beider Gesellschaft. Zu haben in allen Buchhandlungen, in Verlage in der Rosengarten'schen Buchhandlung, Universitätsstraße Nr. 19.

Bilderbücher

und Jugendchriften in größter Auswahl und für jedes Alter, zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt Franz Ohme, Universitätsstraße 20, NB. Mein Weihnachts-Katalog ist gratis zu haben.

Bilderbücher,

Jugendchriften empfiehlt Kuerbach's Hof, Gewölbe 45. Meine Bilderbücher von 10 4 an.

Briefmarken,

nur echte, sowie Album zu billigen Preisen empfiehlt Kuerbach's Hof, Gewölbe 45.

Annoncen-Annahme

zum Originalpreise vermittelt. Gröhl 23, 1. Stage.

Dr. med. Tritschler,

Homöopathischer Arzt, Elsterstraße 6, 1. Specialität: Frauen- und Unterleibskrankheiten. Vorm. 9-1 Uhr, Nachm. 5-6 Uhr.

Sanitätsrath Dr. Preller,

prakt. Arzt, Chirurg u. Geburtshelfer städt. Director der Wasserkleinanstalt Ilmenau in Thüringen, ist in seiner Wohnung Dorotheenstr. 8b, 2 Tr. täglich früh 8-9 Uhr und täglich, ausser Sonntags, Nachmittags 3-4 Uhr zu sprechen. Schanzenpforte werden reparirt und mit natürlichem Fell überzogen. R. M. Behr, Dörmart Nr. 1.

Exercir-Cursus für Wehrpflichtige.

Montag und Freitag, Abends von 8-9 Uhr. Jungen Männern, welche in nächster Zeit in die Armee eintreten müssen, wird hierdurch Gelegenheit geboten, die praktischen Uebungen eines Recruten spielend zu erlernen. Die Uebungen werden von einem tüchtigen Instructor geleitet. Anmeldungen nimmt noch entgegen. Oberturnlehrer Wilhelm Zornits, Sternwartenstraße Nr. 18, 2. Stage.

Exercir-Cursus für Knaben.

Zu Weihnachten beginnt ein neuer Exercir-Cursus und nehme ich schon von jetzt ab Anmeldungen entgegen in meiner Wohnung Elberstraße 2, 2. Stage, oder während der angezeigten Exercir-Stunden in der Turnhalle des Herrn Dr. Schilling, Freier Straße 43, dort, entgegen. Gleichzeitig empfehle als vortreffliches Weihnachtsgeschenk Exercir-Gewehre nach Wunsch. Durch das Exerciren werden die Knaben an gute Körperhaltung und geistigen, elastischen Gange, an lautes verständliches Sprechen, beschriebenes, heikles und geschicktes Auftreten, sowie an Pünktlichkeit, Ordnung u. Gehorsam gewöhnt. Im Fechten, Laufen, Springen wird ihnen die Augenblicke erfahren und beurtheilt und derselben mit Ruhe und Entschlossenheit entgegen treten lassen. Die Uebungstunden sind auf Mittwoch und Sonnabend von 5-6 Uhr Nachmittags und Sonntag von 10-12 Uhr Vormittags, die Stunden für den Fecht- und Exercir-Cursus für höhere Knaben Sonntag von 10-12 Uhr, Uhr Vormittags oder Dienstag und Donnerstag von 6-7 Uhr Abends festgesetzt. Louis Brehme, Hochachtungsvoll Turnlehrer an der s. thöpausischen Heilanstalt.

Reizende Neuheiten in Fräsel'schen Handarbeiten

zu Weihnachtsgeschenken sehr geeignet sowie sämtliche Fräsel'schen Spiele und Beschäftigungsmittel für den Kindergarten und Familie empf. bill. Gustav Liebnor, 57. Grötmann'scher Steinweg 57. NB. Bei heute an sind auch die fertigen Bücher verfügbar.

amerik. s. schmerzlos u. bill. ein Zahnzahn, besetzt, ohne Zahn. Schweiß, 1 Universitätsstr. 1. Celluloid-Gebisse, besser als alle Andere, schnell angefertigt.

Wäsche- u. Plattstich-Stickereie, sowie Verzierungungen jeder Art werden pfechtlich im Geschäft von Rud. Moser, Fleischerplatz Nr. 1 b, 1. Stage. Waschen u. schön u. billig angefertigt u. angefertigt. Barfüßergasse 2, III. Waschen fertigt, ändert u. reinigt bei Wollen C. F. Ploker, Rüdigerstraße, Sternwartenstraße 2, III.

Der Unterzeichnete, unter Nachweis seiner Qualifikation, empfiehlt sich für den Unterricht zur gründlichen Erlernung der doppelten Buchhaltung in einem 5-10tägigen Cursus je nach den Vorkenntnissen des Schülers. Zur Erlangung eines günstigen Resultates werden nur 1 bis 2 Schüler in der Stunde unterrichtet. M. Wolfers, Wehrstraße Nr. 65, 1. Stage.

Praktischer Schreib-Unterricht, sowie in allen h. m. Wissenschaften. Kaufmann. Lehrinstitut - von E. Schnelder, Gr. Fleischergasse 21, Stadt Götha. Eine engl. Engländerin lehrt Englisch geb. Mrs. S. J. Mrs. Rhodes, Louisenstr. 1, II, Reudn. Leçons d'anglais et d'allemand par une maitre experimentée. Königsstr. 25, II, Rosal. B.

Eine junge Dame giebt Unterricht in ihrer Muttersprache. Dainstraße 28, III. Une jeune Parisienne donne des leçons de français, spécialement pour la conversation. Adresse: W. W. 5789 Exposition dieses Blattes.

Stalenschen Unterricht erth. ein Jialmer. Adressen ab 19 R. P. Jallagernd. Englisch. Eine junge Dame giebt Unterricht in ihrer Muttersprache. Dainstraße 28, III. Une jeune Parisienne donne des leçons de français, spécialement pour la conversation. Adresse: W. W. 5789 Exposition dieses Blattes.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Das alte Bett gereinigt. Es empfiehlt sich die Dampf-Bottfodern-Reinigungs-Anstalt. Kupfergasse 6/7, Drossauer Hof, Treppel C, III. wird gut gewaschen u. gebleicht. Schützerg. 11, neb. s. Wartburg. Herrschaftliche wird schön gemacht u. Glanz geblätt. Oberd. 12-4 Gauß Kupfer 22, v. S. u. F. m. u. gew. u. o. p. l. Ballenstraße 2, 2.

Koenigs
Literaturgeschichte
 Sechste Auflage.
 (21.-24. Tausend)
 Ein stattlicher Band mit 100 Abbildungen im Text und 26 zum Theil vortreffl. in Farbendruck ausgeführten Beilagen. Preis in gebundenem Halbfaßbande 16 M., broschirt 12 M.
 Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf
 von
Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwoll-Waaren, sowie Damen- und Kinder-Confecion, Möbelstoffen, Gardinen, Teppichen u. u.
 bei
C. M. Dolge Nachfolger,
Markt No. 11.
 Ich bitte Gelegenheit, sehr bedeutende Vorräte Kleiderstoffe, Damen-Confecion sehr preiswerth einzukaufen und mache besonders aufmerksam auf:
 10.000 Ellen einfarbige Diagonale, derbes Gausleib, früh. Nr. 5 $\frac{1}{2}$, Nr. jetzt nur 3 $\frac{1}{2}$ Mgr.
 12.500 Mallasso's in allen Farben, 6 $\frac{1}{2}$
 14.000 Alpaca's und Rippe in allen Farben, 7
 20.000 reinwollene Croisé, Popeline, Tiagonale, 9 u. 10
 schwarze, reinwollene Cachemira, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ breit, Nr. 8, 9 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12-14 Mgr.
 schwarze, reinwollene Rippe und Cachemira zu Kleidern (Gürtelbrettchen), früherer Preis 1 $\frac{1}{2}$ Mgr. und 1 $\frac{1}{2}$ Mgr., jetzt nur 1 $\frac{1}{2}$ Mgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.
 Doppel-Lantra, ganz schwere Qualitäten, Nr. 3 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, und 4 Mgr., welche früher das Doppelte gekostet haben.
 Die Preise für Leinwandwaaren, Möbelstoffe, Teppiche, Läufer, Bett- und Tischdecken, Unterbekleider, Camisols, Herren- und Damen-Cachones sind bedeutend herabgesetzt.
Gardinen in Swiss, Gies und Gaze, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breit, Nr. von 3 Mgr. an.
 500 Stck Halbleinen, Crois, Hausmacher, sehr preiswerth, Nr. 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 4 Mgr.
 Küchen-Handtücher, derbe Qualität, Nr. 1, 1 $\frac{1}{2}$, und 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.
 weisse Dreil-Handtücher, extra Prima-Qual., gestärkt rein leinen, 2 Ellen lang Stck 3 Mgr. und 3 $\frac{1}{2}$ Mgr. lang Stck 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ Mgr.
 Hemdentuche, Shirting, Chiffon, Dowlas, Bollzeug, $\frac{1}{2}$ breit, Nr. 2 2 $\frac{1}{2}$, 3 und 3 $\frac{1}{2}$ Mgr.
 reinwollene Lama's, $\frac{1}{2}$ breit, nach nie dagewesenen, Nr. von 3 Mgr.
 eine große Partie $\frac{1}{2}$ breite Halb-Lama's, schöne Muster, Nr. nur 23 Pfg.
 Concert- und Lama-Tücher in sehr großer Auswahl sehr billig.
 weisse Taschentücher, rein leinen, $\frac{1}{2}$ Tagend nur 14 Mgr.
 250 Duzend ansehnliche Stopp- und Filzstücke, Stck 20, 22 $\frac{1}{2}$, 25 Mgr. bis 1 $\frac{1}{2}$ Mgr., welche früher das Doppelte gekostet haben.
 ansehnliche Double-Paletots, sehr lang, von 5 $\frac{1}{2}$ Mgr. an, ansehl. Diagonal- und Kammgarn-Paletots zu 5 Mgr., Double-Räder, hochlegant aufgearbeitet, in allen Farben, zu 5 $\frac{1}{2}$ Mgr.
 Double-Paletots (Cassaca's), zu 3 $\frac{1}{2}$ Mgr., Havelocks, Regen-Paletots, Kaisermäntel in großer Auswahl von 2 $\frac{1}{2}$ Mgr. an, Double- und Plüschjackets zu billigem Preis.
 Tuche, Buckskins, Double und Plüsch, $\frac{1}{2}$ breit, in allen Farben, Nr. von 27 $\frac{1}{2}$ Mgr. an, fertige Schürzen für Damen und Kinder, in allen Farben, Striße u. gestr. leinen zu sehr billigen Preisen.
Besatz-Stoffe in gestr. Sammet, Atlas, Foulard ramayo, Krimmer, Astrakan in allen Farben.
 weisse Waffelbettedecken, gute Qualität, 4 Ellen lang, Stck von 17 $\frac{1}{2}$ Mgr.,
 rothe Bettdecken, Stck von 27 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Wichtig für jede Dame
 für jeden Haushalt der große
Weihnachts-Ausverkauf (Planen'sche Straße, Gewölbe Nr. 7)
 beginnt heute am 1. December. Wir offeriren zu herabgesetzten Preisen elegante Damen-Tragen von 20 J bis 1 A. Gavurinen, Regen, Mantelchen von 50 J bis 3 A, elegante Besatz-Gürtelchen von 40 J Corb, Barcent-Hosen für Damen 75 A, Corb, Barcent-Jacken 3 A, ansehnliche Regatta-Garden als: Hemdkleider, Jaden, Röcke u. von 1.00 A an, ansehnliche Damen-Mäntel, ansehnlich billig, reinwollene Plüsch-Mäntel und Besatzkleider von 4 A an. Sämmtliche Damen- u. Herren- und Kinder-Mäntel ansehnlich billig. Eberhemden mit 3fach leinenen Gürtel nur 3 A. Hochlegante Stütz-Hörnerhüte für Damen von 10 A an, Wasser-Corsets 2 A, Camisols von 1.25 A an und v. u. m. in neuer sauber und dauerhaft gearbeiteter Waare zu wirklich billigen Preisen.
Wäsche-Consum-Geschäft (Planen'sche Straße, Gewölbe Nr. 7).

3 Best-Partien
75er Havana-Import-Cigarren
 kleine Paquets in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ Kisten verkaufen wir, um damit vor Kisten der 75er Sorte zu räumen, zu Einkaufspreisen von 100 und 140 Mark per mille; gleichzeitig bringen wir unser Lager von 77er und 78er Importen der bestrenomirtesten Marken, sowie unser eigenes Hamburger Fabrikat im Preise von 64-160 Mark per mille in Erinnerung.
Wundram & Künzel,
 Petersstrasse No. 18.

Klemmer
 mit großer bewährlicher Feder, leicht fesselt und sehr dauerhaft, empfiehlt F. A. Dieler, früher C. Naumann, Optisches Institut, Rummart 29.
 Das Beste in Silber-Colliers, Silber-Medaillons, Silber-Armbändern, Silber-Urkotten
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Rudolph Ebert,
 9. Thomassgäßchen 9.

„Zum Frieden“
 Bereidigung-Mittel für Feindschaft und Ungegend, empfiehlt eine reichliche Auswahl v. eleganten Särgen zu den billigsten Preisen, sowie die prompteste Ausführung aller Arten v. Begräbnissen u. Beihentransporten im In- und nach dem Auslande.
 Bestellung der Beihenträger, Aufträge für Stoloebühren auf dem Standes-Amte, Grab u. werden von meiner Anstalt auf das Pünctlichste ausgeführt.
 Auch empfehle ich mein elegantes Fuhrwerk zu Hochzeiten, Taufen, Jagd und Spazierfahrten, sowie zu Bisten ein Summi-Coupe und für Gesellschaften Sommer-Omnibulle zu 12-14 Personen.
Gustav Schulze, Inhaber der Anstalt
 Windmühlengasse Nr. 7b.
 P. P.
 Auf Wunsch vieler Herren Intes bitten wir neben der zu eigenem Bedarf bestehenden Fuhrabtheilung die Einrichtung getroffen, daß wir nunmehr auch **Wiederverkauf** jeden Genres zum **Leichtesten** annehmen. Wir liefern die Arbeit in 5 Fort. der Güte und Dauerhaftigkeit und sind durch Ausführung eines weiteren Fuhrwerks in der Lage allen Anforderungen gerecht werden zu können. Hochachtungsvoll
Hugo Hartig & Co.,
 Dörner Weg Nr. 10.

Avis.
 Um vielen an mich gerichteten Wünschen und Aufträgen zu beugen, habe ich für Leipzig und Umgegend der Herr Moritz Schubert in Leipzig, Gummiallee Straße 10, ein Depot meines sohin schon bekannten „**Guaricion**“ errichtet.
 Joh. Friedrich, Berlin, Franzstraße Nr. 12.
Der Guaricion
 Er wegen seiner vorzüglichen, schnellen und sicheren Wirkung allgemein bekannt und steht mit Erfolg anwendet. Erlo's garantiert und durch medicinale Autoren bestätigt.
 I. Als elektrisches Hals- und Brustband, unübertrefflich schnell und sicher wirkend, gegen alle Nerven-Erkrankungen und rheumatische Leiden, als Halsweh, Orgenschmerz, Schindungen, Brustschmerz, Gliedererschmerzen, Magenkrämpfe, 4.00 A.
 II. Als elektrisches Brustband, gegen Migräne oder einseitigen Kopfschmerz, Chronische, Ohrenschmerzen, Kopfweh, 2.50 A.
 III. Als elektrischer Puls- und Nervenwärmer gegen stehende Schmerzen, Sittren der Hände (Bodagra), je 4.00 u. 5.00 A.
 IV. Als elektrisches Schenkelband, zur Beseitigung des Jahnens und unübertrefflich und sicher gegen Krämpfe jeder Art wirkend, 1.00 A.
 V. Als elektrische Halsbinde auf bloßem Hals, Sicherstes Mittel gegen rheumatischen Zahnschmerz, Grippe, Ohrenschmerz, 3.00 A.
 Ganz. Salben zur augenblicklichen Beseitigung der heftigsten rheumatischen Schmerzen, Flasche 2.50 A.
 Prospekte und Gebrauchsanweisung gratis.
 Jedes meiner Fabricate ist mit meinem Namenszug versehen.
Alleinige Niederlage in Leipzig
 bei
Moritz Schubert, Grimma'sche Str. 10.
 (Nacht für Herren-Mittel.)

Mme. S. A. ALLEN'S
 WELINKÄMME
H. R. WIEDERHERSTELLER.
 Das zuverlässigste und sicherlich unerschöpfliche Mittel um grauen oder weissen Haaren ihre natürliche Farbe wiederzugeben, und ihnen zugleich frische Lebenskraft, erneuertes Wachstum und grosse Schönheit zu verschaffen. Seit 40 Jahren in der ganzen Welt bekannt und bewährt. Zu haben bei allen Friseur- und Parfümerie-Händlern. Fabrik in London.
 General-Depot in Hamburg bei
Geothalf Voss u. P. P. Sanson Nip
 Zu haben in Leipzig bei
T. Pätzmann,
 Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Eulenstein's
photographisch-Ateliers
in Leipzig
 Ecke der Tauchaer Strasse No 29 und Zellner Strasse No. 24 dem Schützenhaus schrägüber. Haus vor dem Thierk.
 empfiehlt
Photographien
 in allen Grössen bei vorzüglicher Ausführung zu den billigsten Preisen.
Weihnachts-Ausstellung
 von
Minna Hutzschbach,
 Reichsstrasse Nr. 55 (Kellier's Hof), im Hofe,
 empfiehlt in reicher Auswahl
Puppenkoffer, Puppen-Blechspielwaaren,
 allerhand Kleinigkeiten für Puppen-Stuben, Küchen und Sanftleben, sowie
Beschäftigungs-Spiele nach Fröbel.

Total-Ausverkauf.
 In dem vollständigen Aufzuge meines
Alfenidewaaren-Geschäfts
 kommen: Silber, Messer und Gabeln, Besteck, Kaffeefervice, Weinagen, Champagnerflüßler, Bierseidel, Wandservice, Tisch- und Taschenmesser u. u. außerordentlich billig, resp. zu wie unter Kostenpreis zum Verkauf.
L. Lindner,
 Nr. 3 Petersstraße Nr. 3.

Markt 16, Café National. **Schwedische (Carola) Teppiche** Markt 16, Café National.

Das Beste und Billigste für Speise-, Wohn- und Schlafzimmer.

Größen 185 x 200 170 x 220 200 x 265 220 x 300 260 x 325 300 x 365 325 x 400 Centimeter. Als Tisch 200 cm. breit. Laufläufer Meter 6. A

„Diese Teppiche, sämtlich ohne Naht in geschmackvollen Mustern gearbeitet, sind ausserordentlich haltbar und wärmend.“
„Naturfarbig (steingrau) können sie demnach nicht verbleichen, passen ihrer neutralen Farbe halber in jeder Zimmerdecoration und sind“

nur durch uns allein zu beziehen.

Von anderer Seite angebotene „Carola-Teppiche“ haben mit obigen Teppichen nichts gemein als den Namen.

Ansonsten empfehlen wir unser reichhaltiges Lager aller Arten Teppiche, Teppich- und Laufläuferstoffe, sowie solider Möbelstoffe, Tisch-, Bett- und Schlafdecken, Angorawolle, Faux-Abreter etc. zu den billigsten Netto-Preisen.

Teppich-Fabrik,

Gebrüder Türck,
Markt No. 16, Café National, Markt No. 16.

Möbelstoff-Lager.

Wäsche- und Weisswaren

Weihnachts-Bedarf

reich sortirt und Preise äusserst billig gestellt. Besonders empfehlen wir

- Damen-Röcke mit Stickerei u. Schleppe à 3,25,
- Damen-Röcke : Stickerei u. Rollants 22 c. breit à 4,50,
- Damen-Hemden mit Befass elegant gearbeitet à 2,50,
- Damen-Hemden mit gesticktem Brusteinsatz à 3,50,
- Damen-Beinkleider in allen Größen von à 2,00,
- Damen-Nachtjäckchen warmem Piqué m. reich. Stickerei à 3,50.
- Herrn-Oberhemden von besten Stoffen mit leinenen Einsätzen in allen Weiten.
- Herrn-Nachthemden von bestem Stoff à 2,50.

- Eine Partie Leinene Kinderkragen à St. 20 Pf.
- Bunte Vorhemdchen à 1/2 Dbd. 1,50.

Ernst Loideritz Nachf.,
15. Grimma'sche Straße 15

Grössere Partien und Resten smückgezierter
Möbelstoffe, Cretonnes u. Teppiche

sowie einen grossen Posten
Holländischer Teppiche
empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

F. A. Schütz,
Grimma'sche Strasse No. 5.

C. F. Kirchner,

Nenschönefeld - Leipzig,

Carlstrasse No. 50,

empfehlen sein mit allen Neuheiten der Saison ausgestattetes Lager selbstgefertigter
Teppiche in:

- Zobel, Bisam, Nerz, Skunks, Iltis,
- Grobes, Marder, Daohs. Luohs, Faohs,
- Vielfrass, Wasohbär

und verschiedene andere Fantasie-Sachen zu soliden Preisen
mit der Versicherung reellster und promptester Bedienung.

Ganz besonders mache auf eine grosse Auswahl von
Norz- u. Iltis-Garnituren

zu äusserst billigen Preisen aufmerksam.
NB. Mein Geschäftsfocal ist jeden Sonntag geöffnet.
D. G.

- Unterbekleider, Leibjaken, Socken, Strümpfe,
- Strumpflängen, Pulswärmer, Gamaschen, Tücher,
- Kniewärmer, Röcke, Capotten, Damenwesten,
- Jagdwesten, Flanellhemden, Winterhandschuhe,
- Leibbinden, Arbeitsjaken, Flanelle, Wolton's,

sowie Strickgarnie empfehlen in großer Auswahl zu billigen festen Preisen
Friedrich & Böhme,
Peterstrasse Nr. 4.

Puppen

in reichster Auswahl, gekleidet und ungekleidet, von den feinsten bis zum billigsten.
L. Volgt, Petersstrasse No. 40, I.

Zurückgesetzte bedeutend billiger.

Weihnachts-Ausverkauf.

Wie alljährlich haben wir einen grossen Theil unseres
Lagers sowie bedeutende Posten enorm billiger Partien
käufe auf besonderen Tischen zu aussergewöhnlichen Preisen
herausgestellt und empfehlen dieselben angelegentlichst.

Roesler & Holst,
Gothestrass No. 1.

Joh. Friedr. Ofterland,

Optisches Institut und physik. Magazin,

Markt No. 4, Alte Waage,

empfehlen in grosser Auswahl zu Weihnachtsgeschenken
passend:

Operngläser

mit 6-18 Gläsern von 8 bis 100 Mark.

Aneroid-, Quecksilber-

Barometer

von 5 bis 80 Mark.

Thermometer

für Zimmer, Fenster, Bäder, Treib-

haus und Malochs

von 50 Pf. bis 10 Mark

Mikroskope

vom kleinsten Taschenukroskop bis

600maliger Vergrösserung.

Brillen, Lorgnetten,

Klemmer,

in Gold, Silber und Stahl in den

modernsten Mustern.

Nähmaschinen

aller Systeme unter Garantie zu Fabrik-

Stereoskope, Graphoskope, Pantoskope-Apparate

in verschiedener Ausstattung, sowie reichhaltiges Lager dazu gehöriger Bilder

von 2 Mark 50 Pf. pr. Dutzend an

Dampfmaschinen

mit Spiritus heizbar, verschiedener

Construction von

2 Mark 50 Pf. bis 30 Mark.

Locomotiven,

heizbar, verschiedener G-Grösse

von 7 Mark 50 Pf. bis 80 Mark.

Camera obscura

von 4 Mark an.

Laterna magica

mit verschiedenen Bildern

von 2 Mark 50 Pf. bis 25 Mark.

Schul-Reisszeuge,

sauber gearbeitet von 1 Mark 50 Pf. an.

Reisszeuge

für Handhölzer von 5 Mark bis 70 Mark

sowie auch einzelne Theile derselben.

Electrisirmaschinen

mit diversen Nebenapparaten.

Pantoskope-Apparate

in verschiedener Ausstattung, sowie reichhaltiges Lager dazu gehöriger Bilder

von 2 Mark 50 Pf. pr. Dutzend an

In Folge bevorstehender Veränderungen
verkaufen wir einen Theil unseres Warenlagers, als
Händer, Cravates, Corsets, Kragen etc. etc.
zu und unter Kostenpreis.

Geschwister Brück,
Neumarkt No. 24.

Gardinen

empfehlen zu ausserordentlich billigen Preisen

L. Lohmann, Theater-Passage.

oller Genre,

Swiss, Tüll mit Quil,

best, dauerhafte Waare,

emst zu bill. Fabrikpreisen,

Damenkragen, Leinwand,

Pantoskope in Weinwand,

Garnituren, Spitzen,

Schiffen, Tüll, Indis-

Woll, Neuheiten

in Rüschen, Schürzen,

Schleifen, Stickereien

Dr. med. Gleichner, Spezialarzt für Haut-
krankheiten, u. Geschlechtskrank-
heiten, wohnt jetzt Weichstr. 1. u. 2. conf. 10. u. 11. - 6 U.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Ge-
schlechts- u. Hautkrankheiten, wohnt
Krausk. consult. tagl. v. 10-3 Nicolaisstr. 6. H.

Damm (speziell für Geschlechts-
krankheiten) (alle Krankheiten
der Antriebsorgane) Herms-
dorf Nr. 7. II. 9-5 Uhr.

Dr. med. Blau, 40jähr. Erf. alle Ge-
schlechts- u. Hautkrankheiten, sowie
Schwangerschaften (alle Krankheiten
des Körpers und Geistes
für 50 J. Dresden, Joh. Str. 10.

Spezialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Weichstr. 91. heilt brieflich
Geschlechts- und Hautkrankheiten, sowie
Schwangerschaften (alle Krankheiten
des Körpers und Geistes
für 50 J. Dresden, Joh. Str. 10.

Spezialarzt für geheime Krankheiten
Berlin.
Dr. Deutsch Weichstr. 3.
Privat d. Wiener med. Facultät, heilt
auch brieflich u. ohne Bemerkung: alle
Geschlechts- u. Hautkrankh., Schwere-
krankh., Wund- und Geschlechts-
krankh.

Geschlechtskrankheiten
der Männer, sowie alle Folgen derselben
Heberzeugung, Blasenleiden, Schwäche und
Hautausschläge heilt sanft und schnell
Dr. Hirsch, Berlin, Schützenstr. 18.
Wöchentlich der franzö. Gesellschaft.
Behandlung ausserordentlich und werden
konkrete Anfragen sofort beantwortet.

Sichere Hilfe (Gelenk- u. Glieder-Rheum,
Inn. u. äussere Krank. durch
Sympathie, Hausmittel u. Kräuterbäder f.
m. v. 9-1 Uhr bei Hr. Kolosko hier,
Hospitalstr. Nr. 18. 2. Etage links.

Naturgemässe Krankenbehandlung
lehrt und ertheilt mündl. u. briefl.
ausführlich Rath für jeden Fall zur
Sicherung u. baldigsten Heilung, wobei
Medicin niemals nöth. H. A. Meissner
Lehrer der Naturheilkunde, Stern-
wartenstr. 15 I. Dasselbst ist auch
ein praktisches Lehrbuch zur Selbst-
behandlung für 3 Mark zu haben.

Huber's Bandwurmcuren
45 Weichstr. 45
werden nur nach ärztl. Anordnung aus-
geführt und bieten bei überraschenden Ge-
folgen volle Sicherheit wie Gefährlosigkeit.

Schleuniger Ausverkauf im Gewölbe, Brühl Nr. 23. 23. 23.

Ein großes Strumpfwarenlager soll umhänfte halber nach Gemüth, Eyd., ein gros, auch im Einzelnen, zu noch tieferen Preisen ausverkauft werden...

Vorgekommene Irrthümer zu vermeiden, bitte genau auf das Gewölbe zu achten, wo nur Besuche u. Schirme sind! Nicht neben Lädenverkauf. — Nur noch kurze Zeit.

Nur 8 Mark.

Zu dem ausserordentlich billigen Preis von 8 Mark verkaufe ich meine durabest geordneten...

Schaftstiefel für Herren

und übernehme trotz des sehr niedrigen Preises insofern jede Garantie für deren Haltbarkeit, als ich solche Paare, bei denen sich nach kurzem Gebrauch unnatürliche Schäden zeigen sollten.

unentgeltlich reparire.

Friedrich Stärk,

Nr. 15 Grimma'scher Steinweg Nr. 15.

Gummistiefel mit warmem Futter u. Pelzbesatz, Tuohschuhe mit warmem Futter u. Gummibesatz, Gummischuhe mit und ohne Absatz, Tuschuhe, Tuchstiefel, Filz-Uberschuhe, Filzschuhe

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Enke's Holz Dampf-Holz-Spalterei in Anger-Loipzig

Wir empfehlen hochfeine Kern-Haare, frei ins Haus, Steyer L. fein gelbalt. 8,75, groß gelbalt. 9,75, nur geschmitt. 10,25...

Schade's Honigkuchen- und Zuckerbäckerei, Sidonienstraße 51, nahe der Zeitzer Straße.

Bier-Niederlage von Gustav Kell, Neumarkt Nr. 41.

Es hat sich einem geehrten Publikum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus. Echte Bayerisch Bier... Böhmisches Lagerbier... Zerbster Bitterbier...

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Auerbachs Keller Frische Kieler Pfahlmuscheln Grosse Holsteiner Austern Amerikanische Austern

Die Milcherei, Schönefeld Anbau empfiehlt dem geehrten Publikum ihr rein und unversäuftes Product an deren Verkaufsstelle „Milch-Halle“ Leipziger Str. 1.

Großer Ausverkauf

34. Nicolaistraße 34. Gedemir, schwere Waare, Doppellöhre u. Kleiderstoffe, alte Güte von 25 1/2 an, Tischtücher von 1 A 10 1/2 an, Handtücher alte Güte von 10 1/2 an, Halbleinen u. Bettzeuge alte Güte von 20 1/2 an, Julett, alte Güte von 25 1/2 an, Bettdecken, Gardinen, alte Güte von 20 1/2 an, reinwollene Bama, 7/8, dr., alte Güte von 20 1/2 an, Halblama u. Hemdenbarthe, alte Güte 30 1/2, Möbelbama, 7/8, dr., alte Güte 30 1/2, Große Auswahl möblierter Waaren, Unterböden, Paar von 80 1/2 an, Gefundbeitenden, Stück von 1 A 25 1/2 an, Bama u. Halblama, Stück von 2 A an, Wellene Kopf- und Tischentücher, Stück von 50 1/2 an, gute gefärbte Seiden, Paar 80 1/2, Strümpfe, Paar 50 1/2, Rinderstrümpfe u. noch verschiedene andere Waaren (postbillig)

Damen-Palettoffs, Bud'ins u. Hofmann zum Habritpreis

Gardinen-Ausverkauf, Pflanzen-Ides Fabrikat!

1/2 Zwirn-Gardinen 1 St. von 22 Rtr. 3/4, 1/2 Zwirn-Gardinen 1 St. von 22 Rtr. 4, 1/2 Zwirn-Gardinen 1 St. von 22 Rtr. 4 1/2, Auch Gardinen-Retr., Fall und Aufzug mit 1/2 Zwirn-Gardinen, Schirting, Pfeffer u. Weinwand-Retr. zu Kundenkaufpreisen!

Herrfurth & Grimmer, -Spalterei in der Kgl. Gefängnisstraße Leipzig, Kl. Burggasse 8

Holz 1 Cubikmeter Scheitholz I. Classe liefern: 11 A — 4 incl. abtrag, stiches ungep. 10 A 50 gespalt. 13 A, erlase 10 — 50 — 13 —, birken 11 — 50 — 14 —, weisb. 19 — 50 — 15 —

Holz Kohlen auch in Wagenladungen verkaufe ich zu billigen Preisen, Berlin, Holzmarkt-Str. 66/67, Ed. Albrecht.

Punsch-Essenzen empfiehlt Louis Pfau, Nordstraße Nr. 56.

Windbrauflalat à Pfd. 60 Pf. ist von befannter Güte wieder einetroffen, F. Gernerhoff & Str. 6 A, Spanischer Weintrauben & Pfäumenmus empfiehlt C. F. Hofmann, Rauschhof 7.

Frühstücks-, Mittags- und Abendessen, Waffeln u. italienische Salate, Malonaisen, Aspice, Rötis, Crème, Charlotte, russ., Weingelées werden billig aufgeführt, immer frisch zu haben.

Oto Schlein, Koch, Seitzer Straße 13b.

Elweiss und Bigelb verkauft in bester Qualität in großen und kleinen Quantums Preis täglich f. sich aufgeschlagen zu billigen Preisen.

Recklenburgische Butter gefucht, Offerten unter H. H. 12 erbittet man postlagernd Zeterow in Recklenburg.

Echt Hamburger Schwarzbrod sowie echtes Grahambrod, kann vorzüglich empf. täglich frisch C. Jacob, Rauschhof Steinw. 22, sowie in der Delicat f. u. Dombung von H. Strödel, Grimma'scher Steinweg 51.

Zur gefälligen Beachtung.

Allgemein ist bekannt, dass die diesjährige Weinernte in Frankreich statt ca. 80 Millionen nur wenige ca. 29 Millionen Hectoliter Wein ergeben hat, somit 65 Procent hinter der sonst mit Sicherheit zu erwartenden Quantität zurückgeblieben ist.

Naturweine steigen, was sich auch in nicht erwarteter Höhe eingestellt, besonders hat sich die Steigerung bei unegyppten Weinen sehr fühlbar gemacht.

Mein Unternehmen, reine unegyppten Naturweine einzuführen und mit solchen gegen die mündrecht gemachten gegyppten oder fabricirten Weine zu kämpfen, war von seinem Anfange an darauf angewiesen, den Kampf unter jeder Bedingung auszuhalten zu müssen.

Weinfabrikation ein grosser Vortheil geboten wird; wollte ich gegyppte oder verdünnte Weine verkaufen, so könnte ich, wie jeder Andere, (besonders vom Fass) per 1/2 Liter 2 Pf., auch sogenannte „kleine Weine“ à 15 Pf. liefern.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Einige Partien neuerer Damen-Ranch, mit Krage, pro Garn. 50 1/2 u. Damen-Kragen en coeur à Stück 22, 25, 40, 50 u. 60 1/2 u. Gainsstraße Nr. 23. Julius Lorenz.

Volkswirtschaftliches.

Die handelspolitischen Verhandlungen zwischen Deutschland und Oesterreich.

Berlin, 29. November. Zum vierten Male im Laufe dieses Jahres wiederholt sich das Schauspiel, das die vertragsmäßige Regelung unserer handelspolitischen Beziehungen zu Oesterreich ganz nahe vor ihrem Ende steht, ohne daß die beteiligten Industriellen und commercielle Kreise irgend welche Gewissheit darüber hätten, was demnächst an die Stelle dieser Regelung treten wird.

Die Oesterreicher haben sich seitlich bereit, einer wesentlichen Ausdehnung von vorn herein den Boden zu eröffnen. Aber sehr auffallend muß an ihren Aeußerungen doch die Parteilichkeit zu sehen sein, die in dem am Dienstag verläufig abgetroffenen Berliner Konferenzen die Frage, wie sich das handelspolitische Verhältnis zwischen den beiden Reichern unmittelbar vom 1. Januar 1880 an gestalten soll, nur so nebenbei behandelt worden sei.

Über die Aussichten in dieser Beziehung erfahren wir nun von offizieller Seite weiter nichts, schreibt die R. L. G., als daß die österreichisch-ungarischen Commisars nicht in der Lage waren, auf die von deutscher Seite gemachten Vorschläge ohne vorgängige Einholung einer Instruction bindende Erklärungen abzugeben.

Da sind hauptsächlich die beiden Fragen des Zollfreien Handelsverkehrs und des zollfreien Rohleinenverkehrs. Der Vortheil des ersteren ist sehr überwiegend auf deutscher Seite. Im Jahre 1877 wurden von österreichischen Waaren in Deutschland verwerthet 91,379 Ctr., von deutschen Waaren in Oesterreich 44,651 Ctr.

Wir vermögen nicht zu übersehen, wie diese Einschränkung gewirkt hat. Zunächst ist aber, daß namentlich die schlesische Eisenindustrie die Aufhebung der Vergünstigung ihrer industriellen Concurrenten für sich als eine Einknickfrage betrachtet. Der deutsche Reichstag hat dem auch in der letzten Session die verbündeten Regierungen in einer Resolution aufgefordert, nach Ablauf des bestehenden Handelsvertrages mit Oesterreich-Ungarn die zollfreie Einfuhr der Rohleinen nicht mehr zuzugestehen.

Nach alledem ist allerdings klar, daß eine einfache Verlängerung des gegenwärtigen Vertrags nicht wohl möglich sein wird. Auf der andern Seite würde ein mit dem 1. Januar 1880 eintretendes Vacuum so bedenkliche Folgen befürchten lassen, daß wir die Hoffnung nicht aufgeben, man werde doch noch rechtzeitig zu einer leidlichen Verständigung gelangen.

Die Preise für Getreide und Nahrungsmittel in Preußen während des Monats October 1879 und der Bericht der Ernte des Jahres 1879 nach dem Octoberpreisen.

St. C. Die seit dem Mai 1877 bis zum Februar dieses Jahres fast ununterbrochen rückläufige Bewegung der Getreidepreise, die einen Abfall des Weizen für je 100 Kilo von 198 A auf 129 A, des Roggen von 177 A auf 140 A und des Hafer von 174 A auf 123 A zur Folge gehabt, hat seit dem März dieses Jahres eine sehr lebendige Bewegung eingeschlagen.

Es wurden nämlich im Monat October 1879 Durchschnittspreise gezahlt:

Table with columns for grain types (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstenmehl, Hafermehl, Weizenklein, Roggenklein, Gerstenklein, Haferklein) and their prices in various units (per 100 kg, per 100 lb, etc.) for different regions (St. C., Westphalen, etc.).

Während hiernach die Preise der sämtlichen Körner- und Hülsenfrüchte innerhalb des Zeitraums vom October 1878 bis Ende October 1879, mit Ausnahme der Speisebohnen, eine mehr oder weniger erhebliche Preissteigerung erfahren haben, zeigen insbesondere die Kartoffeln und Kleeheu für Fleisch, Speck, Butter und Schmalz, noch einen Rückgang.

Bei der Rückkehr der Preisbewegung der notwendigen Nahrungsmittel für jeden Bewohner des Landes dürfte eine Rückchau auf den Preisverlauf in den einzelnen Monaten des mit October abgelaufenen Jahres von besonderem Interesse sein.

Table showing monthly price fluctuations for various goods (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.) from October 1877 to October 1879.

Die Frage liegt nahe: Welche Bedeutung hat dieser Preisrückgang für unsere Landwirtschaft? Wir sind im Stande, diese Frage, wenn auch nicht ganz genau, so doch einigermaßen zutreffend zu beantworten.

Unter Zugrundelegung der vorläufigen Ergebnisse der im Jahre 1878 vorgenommenen Ermittlung der landwirtschaftlichen Bodenbewegung, ferner des Ernte-Ertrags und der Preise der Hauptfruchtarten (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Kartoffeln und Weu) im October 1878 berechnet sich der Gesamtertrag der Ernte des Jahres 1878 in diesen Früchten (Rüben ohne Stroh) auf 3,928,262,936 A.

Table titled 'Hauptfruchtarten' showing production and price data for Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, and Weu in 1878 and 1879.

Wir wiederholen, daß dies nur Annäherungsweise ist. Die Ernteausschlagzahlen, die Anfangs August d. J. ermittelt wurden, dürften in dieser Richtung eine Verabfolgung erfahren, und auch die der Rechnung zu Grunde gelegten Staats-Durchschnittspreise ändern sich ein wenig, wenn man sie nicht einfach als arithmetisches Mittel aus den Provinzial-Durchschnittspreisen ansieht, sondern sie aus den Provinzial-Erntemengen und den Provinzialpreisen berechnet. Das ist hier noch nicht geschehen, sondern bleibt bis dahin vorbehalten, wo die Provinzial-Erntemengen des Jahres 1879 nach den Ertragsresultaten erhoben und festgestellt sein werden, eine Erhebung, die in der zweiten Hälfte des Februar 1880 stattfinden soll.

Aus dem Meuselwitzer Kohlenrevier.

Wir gedenken bereits der Beliebtheit, welcher sich die Werke der Kohlenwerke im Meuselwitzer Revier in neuester Zeit erfreuen. Diefelbe hat sich in den letzten Tagen noch gesteigert und — „neue Höhen dacht aus den Reinen!“ Der Kohlenbergbau in dem genannten Revier bietet nicht nur eine sichere, sondern unter billigeren normalen Verhältnissen eine betrieblige und bei günstigen Conjunctionen sogar sehr gut rentirende Capitalanlage, zumal wenn man wie noch jetzt die betr. Aktien an der Börse mit 100 bis 20 A herunter für 300 A nominal kaufen kann.

Es waren im ganzen Provinzgebiet Altenburg im Betrieb: 1878 70 Gruben mit 12,225,265 Centner Förderung à Str. 11,1 A durchschnittlicher Verkaufspreis, 1877 69 Gruben mit 11,618,949 Ctr. Förderung à Str. 10,9 A durchschnittlicher Verkaufspreis, 1876 64 Gruben mit 11,468,014 Ctr. Förderung à Str. 9,9 A durchschnittlicher Verkaufspreis.

Berantwortliches auf eine reelle Basis zurückzuführen. Nur die Friedensruhe bedarf noch der finanziellen Consolidierung, jedoch sollen in ihrer demnächst bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung in dieser Hinsicht ganz wesentliche Vor schläge in Aussicht gebracht werden, die gewiß auch Annahme dieser Gesellschaften ist ein weit kleinerer und ein viel näher bevorstehender, als dies gewöhnlich angenommen wird.

Die Preise hat nach ihrem letzten Geschäftsbericht bei normalen Abschreibungen, Einzahlung von 68 20 A Obligationen und 12 66 A rückständigen Kohlenfeldausbeuten aus den Betriebsverhältnissen noch einen Reinertragsüberschuss von 1812 27 A aufzuweisen gehabt. Ihr Absatz betrug 1878: 785 268 Ctr., im Jahre 1877: 800,012 Ctr.; es würde mithin bei einem Durchschnittsabzug von 11 1/2 A auf 15 bis 18 A von ihrem Actiencapital von 750,000 A eine Dividende von 3 bis 7 Proc. gemährt werden können. Ohne Schwierigkeiten hätte aber die Förderung auf mehr als das Doppelte ausgedehnt werden können und ist der Profit doppelt so hoch wie bei dem jetzigen Stande.

Es ist die Situation der betr. Gesellschaften auch deshalb günstiger und zwar schon unter den jetzigen Verhältnissen zu halten, weil ohne irgend welche Beeinträchtigung des Absatzes, namentlich ohne die Concurrenz der Steinkohlen und böhmischer Kohle befürchten zu müssen, eine Steigerung des Kohlenpreises um 2 bis 3 A nach den angeführten Umständen zweifellos statthaben kann. Eine solche anderweitige Uebelstände herbeiführen, was die Aufgabe eines Statuts, das von den Directoren der meisten und größten Werke beraten worden war, dessen Ausführung aber an besonderen Umständen scheiterte oder doch hierdurch hintangehalten wird. Derartige ähnliche Vereinigungen haben ja auch anderwärts mit Erfolg statt und es wird eine solche gewiß schließlich auch noch im Meuselwitzer Reviere zur Annahme und Ausführung gelangen. Die diesbezüglichen Verhandlungen sind unter sich einen entschiedenen Concurrenzkampf zu führen, der die jetzigen niedrigen Preise hervorgerufen hat. Besonders wird auch die Erweiterung der Werke und die Vergrößerung der Anlagen in Aussicht genommen. Der Meuselwitzer Werke einen über die schon jetzt bestehenden Werke hinausgehenden wesentlichen Aufschwung verleihe.

Frankreichs consularische Comptoir in Deutschland.

Es ist den Lesern unseres Blattes vielleicht erwünscht, die Eintheilung der verschiedenen Comptoirs der französischen consularischen Comptoirs in Deutschland zu kennen. Wir geben sie nachstehend an amtlicher Quelle:

- 1. Französische Consular-Agenten in Berlin: Provinz Brandenburg — Provinz Pommern.
2. Generalconsulat in Leipzig: Königreich Sachsen — Großherzogthum Sachsen-Weimar — Herzogthum Sachsen-Meiningen — Herzogthum Sachsen-Altenburg — Herzogthum Sachsen-Coburg-Gotha — Fürstenthum Schwarzburg-Rudolstadt — Fürstenthum Reuß ältere Linie — Fürstenthum Reuß jüngere Linie — Preussische Provinz Sachsen.
3. Generalconsulat in Hamburg: Consularagenten in Lübeck, Rostock, Lüneburg, Stade und Verden.
4. Generalconsulat in Frankfurt a. M.: Großherzogthum Hessen — Preussische Provinz Rheinprovinz.
5. Consulat in Mannheim: Großherzogthum Baden — Rheingebiet.
6. Consulat in Stuttgart: Königreich Württemberg — Hohenzollern.
7. Consular-Agent in München: Consularagent in Ratisbona-Fürth.
8. Consulat in Düsseldorf: Consularagenten in Köln und Elberfeld.

9. Consulat in Bremen.

Consularagent in Bremerhaven. Provinz Hannover, außer dem Elber und dem ...

10. Consulat in Breslau.

Provinz Schlesien. — Provinz Posen.

11. Consulat in Danzig.

Provinz Posen. — Provinz Westpreußen. —

Vermischtes.

— a. Leipzig, 30. November. Neben der ...

— Der geschäftsführende Comité-Ausschuss der ...

— Aus der sächsischen Oberlausitz. Das ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

— u. Anfallsversicherung für Eisenbahn- ...

nationale Banken als ein geschäftlich ...

Post- und Telegraphenwesen.

— Auf vier Bergleuten Deutschlands waren ...

Patente.

Der nachfolgende Genannte und Sachen ...

Literatur.

General-Verzeichnis für Bankiers und Capitalisten ...

Geographische Nachrichten für Welthandel und ...

Handels-Correspondenz, theoretisch und praktisch ...

Handels-Correspondenz, theoretisch und praktisch ...

Handels-Correspondenz, theoretisch und praktisch ...

Handels-Correspondenz, theoretisch und praktisch ...

Handels-Correspondenz, theoretisch und praktisch ...

Handels-Correspondenz, theoretisch und praktisch ...

Handels-Correspondenz, theoretisch und praktisch ...

Handels-Correspondenz, theoretisch und praktisch ...

Subskriptionen

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

am 3., 4. und 6. December d. J.: Königsberg, Landes-Bauinspector, Bauhofsbaumst. ...

